



FORTBILDUNGEN 2027

/
AKADEMIE SÜDWEST



akademie südwest /
bilden & entwickeln

zfp

Südwestfalen-Lippe

	Seite
Editorial	3
Jahresübersicht	4
Fortbildungen	12
Pflege, Medizin und Spezialtherapien	12
Führung und Management.....	102
Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstfürsorge	111
Organisation und Recht.....	124
Pflichtfortbildungen	131
Digitale Lernangebote	133
Das Bildungsportal	135
Organisatorisches	137

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bildungsinteressierte,

mit unserem aktuellen Fortbildungsprogramm laden wir Sie herzlich ein, Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Unser Bildungsangebot wächst kontinuierlich und orientiert sich an aktuellen Entwicklungen sowie den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden. Neben dem gedruckten Programm informieren wir Sie daher auch regelmäßig über neue Veranstaltungen und Bildungsangebote in unserem Newsletter „Neues aus der Akademie!“. Es lohnt sich auch ein regelmäßiger Blick in unser Bildungsportal, damit Sie keine spannenden Impulse verpassen.

In diesem Jahr sind Veranstaltungen speziell zum Transformationsprojekt „BEREIT“ (BEREIT steht für: Bedürfnisorientierte Entwicklung rechtskreisübergreifender Versorgung in der psychiatrischen und psychotherapeutischen Transformation) entsprechend gekennzeichnet. Diese Fortbildungen vermitteln das notwendige Know-how, um das Transformationsprojekt erfolgreich auf den Weg zu bringen und nachhaltig umzusetzen.

Mit den ersten Webinaren erweitern wir unser Programm um ein neues Format. In Zukunft werden wir Webinare vermehrt in unser Angebot aufnehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote zu nutzen, Neues auszuprobieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Lernen lebt vom Austausch, von Neugier und von der Bereitschaft, gemeinsam neue Wege zu gehen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der akademie südwest



Jahresübersicht

Datum	Seminartitel	Seite
JANUAR		
11.01. - 12.01. 02.02. - 03.02. 17.02., 05.03.	Safewards-Trainer:in	13
13.01. - 14.01.	PAIR–Coach-Ausbildung	14
14.01.	bewusstgeMACHT!	 15
15.01., 19.02., 19.03., 16.04., 14.05., 18.06.	Glückskompetenz lernen	112
18.01. - 19.01.	Der Umgang mit „Systemsprengern“	 16
19.01. - 21.01. 24.02. - 26.02. 28.04. - 30.04.	Management in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen – Kurs Management	108
22.01., 26.02.	Hoch die Hände – Kippenende!	15
25.01. – 27.01.	Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Das Basisseminar zum Aromapflegekonzept	17
26.01. - 27.01.	PAIR-Coach Update	18
28.01.	Update Sozialrecht	  125
28.01. - 29.01. 04.03. - 05.03. 03.06. - 04.06. 01.07. - 02.07.	Stimmenhören ist keine Krankheit, sondern eine Ressource	19 
FEBRUAR		
01.02.	Begriffsklärungen und theoretische Grundlagen von Psychiatrie und Psychosomatik	 20
02.02.	Rolle vorwärts – Wie lösungsorientiertes Denken hilft, Probleme zu lösen	 21
11.02. - 12.02.	Update Schematherapie	21



Thematischer Bezug zum BEREIT-Projekt



Online-Veranstaltung

Datum	Seminartitel	Seite
15.02.	Wenn die Nacht zur Herausforderung wird	22
15.02.	Praxisanleitung – Modelle und Konzepte in der Praxis- anleitung nutzen	22
16.02. - 18.02. 02.03. - 04.03. 14.04., 22.04. 15.06. - 17.06. 06.07. - 08.07.	Psychiatrische Pflegepraxis	 23
17.02.	Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Kompakttag	24
18.02.	Psychiatrie aus der Vogelperspektive	24
22.02. - 23.02.	Angstmanagement	25
23.02.	bewusstgeMACHT!	 26
24.02.	Palliative Care kompakt	26
25.02.	Therapeutisches Boxen bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen	27
MÄRZ		
01.03.	Update Sozialrecht	 125
01.03.	Safewards für neue Mitarbeitende	28
02.03.	Einfach „Schluss“ machen oder weiterleben?	29
03.03.	Einführungstag für Führungskräfte	104
03.03. - 04.03.	Motivierende Gesprächsführung	114
05.03.	Es liegt was in der Luft ...	29
05.03.	Ketogene Ernährung und psychische Gesundheit	 30
08.03. - 09.03.	Psychiatrie Basics	31
08.03. - 09.03.	Suchtkrankenbehandlung – vom Patienten her gedacht	31
08.03. - 09.03. 22.03. - 23.03.	GSK – Gruppentraining Soziale Kompetenz	32
10.03.	Aromapflege – Schmerz lass nach	33

Datum	Seminartitel	Seite
10.03.	Einführung in die Tätigkeiten der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) 	33
11.03.	bewusstgeMACHT! 	34
12.03.	Führungskunst – wertschätzende Konfrontation	105
15.03.	Praxisanleitung – KI clever nutzen	35
15.03. - 16.03.	Einführung in die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	36
17.03.	Elektrokonvulsionstherapie (EKT) – Wann und wie?	37
18.03. - 19.03., 27.10.	Akupunktur zum Drogen- und Alkoholentzug (nach NADA)	37
22.03. - 23.03.	Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT)	38
22.03. - 23.03.	Visualisieren leicht gemacht	115
24.03.	Praxisanleitung – Digitale Tools und Gamification in der Ausbildung	38
24.03. - 25.03.	Selbstvertrauen durch Selbstverteidigung	116
25.03.	Praxisanleitung – Zwischen Konsumhaltung und Übermotivation	39

APRIL

05.04.	DIN EN ISO 9001 kompakt für alle Führungskräfte und Qualitätsbeauftragte	126
06.04.	Next Level Rausch – Neue psychoaktive Substanzen im Fokus	39
07.04.	Die ICF im Behandlungs- und Teilhabeprozess 	127
08.04.	bewusstgeMACHT! 	40
12.04. - 14.04.	Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Das Basisseminar zum Aromapflegekonzept	41

Datum	Seminartitel	Seite
14.04.	Praxisanleitung – Methodenvielfalt in der Anleitung (Überregionale Tagung)	42
15.04.	Pflegewissen Psychopharmaka – Vom Basis-Know-How zur Fachkompetenz	43
19.04.	Das Jahresgespräch beim ZfP Südwürttemberg	128
19.04. - 21.04.	Grundlagen für die Arbeit in der forensischen Psychiatrie	44
19.04. - 21.04. 31.05. - 02.06. 28.06. - 30.06.	Lösungsfokussiertes Kurzzeit-Coaching	106
21.04.	bewusstgeMACHT! 	45
22.04.	Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung in der Basalen Stimulation	46
26.04. - 27.04.	Persönlichkeitsstörungen – „Die gesprochene Medizin“	47
27.04.	Die ärztliche Leichenschau	48
27.04.	bewusstgeMACHT! 	49

MAI

03.05. - 04.05.	Einführung in die psychosomatische Pflege	50
03.05. - 04.05.	Professionelle Pflege bei Zwangsstörungen	50
03.05. - 05.05. 28.06. - 29.06. 02.11. - 03.11.	Achtsamkeit durch Sensory Awareness	117
05.05.	Praxisanleitung – Hilfe, eine Gruppe! Gruppenanleitungen souverän meistern	51
10.05.	Praxisanleitung – Konflikte meistern	52
11.05.	Wer fragt, der führt	107
12.05. - 13.05.	Akupressur – Basiskurs	53
12.05. - 13.05.	PAIR ambulant – für Mitarbeitende EXTERNER Einrichtungen	53

Datum	Seminartitel	Seite
JUNI		
03.06.	bewusstgeMACHT! 	54
07.06.	Praxisanleitung Netzwerk	55
08.06.	Resilienzstärkung und Stressbewältigung	55
08.06. - 09.06. 05.07. - 06.07.	Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen	127
10.06.	Multiprofessionelles Training forensischer Wachsamkeit	56
11.06.	Reflexionstag für Safewards-Trainer:innen	57
11.06.	Kompakttag Rauchfrei-Beratung	58
11.06.	Menschen hinter der Demenz kennenlernen und professionell begegnen	59
14.06.	Aromapflege: Der Symptomvielfalt von Suchterkrankungen begegnen	59
14.06. - 15.06.	Emotionale Resonanz – professionell handeln in Beziehungssituationen 	60
16.06. - 17.06.	Fortbildung zum Pathologischen Horten (Messie-Welten)	61
21.06. - 22.06., 03.12.	Akupunktur bei ausgewählten psychiatrischen Erkrankungen	62
23.06. - 24.06.	Strategien der Gesprächsführung in der Ergotherapie	63
JULI		
01.07.	Dimensionen von Gesundheit: Recovery	64
01.07. - 02.07.	Konflikt als Chance – Erfolgreiches Konfliktmanagement für Führungskräfte	107
07.07. - 08.07.	Grundlagen der Arzneimittelanwendung	65
07.07. - 08.07. 15.09. - 17.09.	Management in Gesundheits- u. Sozialeinrichtungen – Kurs Führung	108
08.07.	bewusstgeMACHT! 	66

Datum	Seminartitel	Seite
09.07.	Nordic Walking	118
12.07. - 14.07.	Grundlagen für die Arbeit in der forensischen Psychiatrie	67
15.07. - 16.07.	Aus der Angst in die Handlung	68
19.07. - 20.07.	Praxisanleitung – Projekttag 2.0	119
19.07. - 21.07.	Aromapflege im ZFP Südwürttemberg – Das Basisseminar zum Aromapflegekonzept	68
SEPTEMBER		
15.09. - 16.09.	PAIR ambulant – für Mitarbeitende EXTERNER Einrichtungen	69
16.09.	bewusstgeMACHT! 	69
17.09., 08.10., 26.11.	Ausbildung „Rauchfrei-Beratung“	70
20.09. - 21.09.	AMDP-Seminar	71
22.09. - 24.09.	Wirksames Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)	72
27.09.	Safewards für neue Mitarbeitende	73
27.09. - 28.09.	Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung	74
29.09.	Praxisanleitung – Modelle und Konzepte in der Praxisanleitung nutzen	74
29.09. - 01.10., 14.10., 04.11.	Einfühlsame Gesprächsführung – Ausbildung	120
30.09. - 01.10.	Praxisanleitung – Zukunftswerkstatt	75

Datum	Seminartitel	Seite
OKTOBER		
05.10.	Mit Angehörigen sicher umgehen 	76
06.10.	bewusstgeMACHT! 	77
06.10.	Das Jahresgespräch beim ZfP Südwürttemberg	128
06.10.	Praxisanleitung – Update	78
07.10.	bewusstgeMACHT! 	79
07.10.	Recht der Eingliederungshilfe (BTHG) 	128
08.10.	Praxisanleitung – „Ich kann etwas bewirken!“	80
11.10.	Die ICF im Behandlungs- und Teilhabeprozess 	129
12.10.	DIN EN ISO 9001 kompakt für alle Führungskräfte und Qualitätsbeauftragte	130
12.10.	Erfolgreich Arbeiten in internationalen Teams	121
14.10. - 15.10.	Traumaisensibles Yoga im Kontext Psychiatrie – Vertiefungskurs	81
14.10. - 15.10.	Traumaisensible psychiatrische Pflege	82
18.10. - 20.10.	Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Das Basisseminar zum Aromapflege-Konzept	83
19.10.	bewusstgeMACHT! 	84
21.10. - 22.10.	Klartext reden und Beziehung stärken 	121
21.10. - 22.10. 05.11. - 06.11. 01.12., 14.12.	Safewards-Trainer:in	85
25.10. - 26.10.	Diagnostik und Zielvereinbarung in der Ergotherapie	86
26.10. - 27.10.	PAIR ambulant – für Mitarbeitende EXTERNER Einrichtungen	87
28.10. - 29.10., 04.04.2028	Akupunktur zur Schmerzbehandlung – Aufbaukurs	88

Datum	Seminartitel	Seite
NOVEMBER		
03.11.	Praxisanleitung – Ethische Kompetenz bei den Azubis fördern	89
04.11.	Refresher – Achtsamkeit: Wiederentdeckung der Lebendigkeit	122
08.11. - 09.11.	Psychiatrie Basics 	90
09.11. - 10.11.	Konstruktive Gesprächsführung	122
10.11.	Aromapflege bei depressiver Symptomatik	90
11.11.	Praxisanleitung – Motivation in der Pflegeausbildung	91
15.11.	Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Kompakttag	92
16.11.	Pflegewissen Psychopharmaka – Vom Basis-Know-How zur Fachkompetenz	92
18.11.	bewusstgeMACHT! 	93
18.11.	Dienstvereinbarungen in der Führungspraxis	109
19.11.	Qi Gong der vier Jahreszeiten	123
18.11. - 19.11.	PAIR-Coach-Ausbildung	94
22.11. - 23.11.	PAIR-Coach Update	95
26.11.	Basics der Abhängigkeitserkrankungen	96
29.11. - 01.12.	Grundlagen für die Arbeit in der forensischen Psychiatrie	97
DEZEMBER		
01.12.	Aromapflege – Schmerz lass nach	98
02.12. - 03.12.	Führung neu denken – Agil führen 	110
06.12.	Praxisanleitung – KI clever nutzen	98
07.12.	Safewards für neue Mitarbeitende	99
07.12. - 08.12.	Autismus verstehen	100
13.12. - 14.12.	Progressive Muskelrelaxation und Autogenes Training	101



PFLEGE, MEDIZIN UND SPEZIALTHERAPIEN /

Safewards-Trainer:in

Die Qualifizierungsmaßnahme zur nachhaltigen Implementierung des Safewards-Modells

In dieser insgesamt fünftägigen Veranstaltung bekommen Interessierte aller Berufsgruppen neben den theoretischen Grundkenntnissen über das Safewards-Modell und dessen zehn Interventionen zudem auch Informationen und Skills für die Moderation von Safewards-Workshops sowie für die entsprechende Projektleitung vermittelt.

Ein Arbeitsauftrag zur Planung und Gestaltung eines Implementations-Workshops mit gemeinsamer Online-Reflektion am 5. Seminartag rundet die Veranstaltung ab.

Datum

Montag, 11. Januar und Dienstag,
12. Januar 2027

Dienstag, 2. Februar und
Mittwoch, 3. Februar 2027

Mittwoch, 17. Februar und Freitag,
5. März 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent:innen

Themenspezifische Referent:in-
nen des ZfP Südwürttemberg

Gebühr

520,- €

Datum

Mittwoch, 13. Januar und
Donnerstag, 14. Januar 2026

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeitende mit PAIR-Basiskurs

Referenten

Bernd Maierhofer, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer (IBevGe)

Seli Özköylü, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer (IBevGe)

Gebühr

340,- €

PAIR-Coach-Ausbildung

Sicherheit für alle

Im PAIR-Konzept und der Leitlinie für Zwangsmaßnahmen des ZfP wird zur Bewältigung einer eskalierenden Situation ein sogenannter Coach als Koordinator eingesetzt. Der Coach leitet und koordiniert u.a. die sachgerechte Durchführung von Zwangsmaßnahmen und kommuniziert mit dem/der Patient:in. Als fester Bezugspunkt für Patient:innen und die beteiligten Mitarbeitenden schafft ein Coach in einer solchen Ausnahmesituation Struktur und Sicherheit mit dem Ziel, eine weitere Eskalation und Traumatisierungen zu verhindern. Die hierzu erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Veranstaltung vermittelt und eingeübt.

bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Ravensburg-Bodensee – Weissenau

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Datum

Donnerstag, 14. Januar 2027

Dauer

08.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Weissenau

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referenten

Maren Hahnefeldt
Jasmina Schöneegg
Melanie Gottlob

Gebühr

0,- €



Datum

Montag, 18. Januar und
Dienstag, 19. Januar 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Dietmar Böhmer, Traumazentrierter
Fachberater (PITT©), Lehrtrainer zur
Verhaltensmodifikation (MPI für Verhaltensforschung)

Gebühr

340,- €



Der Umgang mit „Systemsprengern“

Unterstützung für Mitarbeitende und Teams im
beruflichen Alltag

In diesem Intensivseminar geht es um Lösungsansätze in der Arbeit mit „Systemsprengern“. Was ist der Unterschied zwischen einer Psychose und einer Persönlichkeitsstörung? Was ist das Anstrengende in der Arbeit mit Borderline-Patient:innen? Sind die Ursachen für Verweigerung immer gleich? Wie erkenne ich präkognitives Verhalten bei Suchterkrankungen? Wie kann ich passive Aggressivität erkennen und wie gehe ich mit ihr um? Welche Möglichkeiten der Intervention habe ich bei intelligenzgeminderten Patient:innen? Was macht die Behandlung narzisstisch gestörter Patient:innen so schwierig? Wie reagiere ich selbst in diesen Situationen?

Auf diese und ähnliche Fragen gibt das Seminar Antworten und Sie haben Gelegenheit, Fallbeispiele aus dem eigenen beruflichen Alltag zur Diskussion zu stellen.

Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Das Basisseminar zum Aromapflege- konzept

Aromapflege hautnah

In den drei Tagen beschäftigen wir uns mit der Struktur und den theoretischen Inhalten unseres Aromapflegekonzepts. Wir lernen den Aufbau der Aromabox als praktisches Tool der Aromapflege auf der Station kennen (und lieben) und werden viele der Anwendungen live und in Farbe erfahren und anwenden. Abgerundet werden Theorie und Praxis durch viele Informationen, Tipps und Tricks direkt aus unserem Erfahrungsschatz und viel Wissenswertem rund um das Riechen, die ätherischen Öle und die Pflanzenöle.

Datum

Montag, 25. Januar bis
Mittwoch, 27. Januar 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Aromaexpertin

Gebühr

390,- €

Datum

Dienstag, 26. Januar und
Mittwoch, 27. Januar 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeitende mit PAIR-Coach-
Fortbildung

Referenten

Bernd Maierhofer, PAIR-Deeska-
lationsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Seli Özköylü, PAIR-Deeska-
lationsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Gebühr

340,- €

PAIR-Coach Update

Sicherheit für alle

Im PAIR-Konzept und der Leitlinie für Zwangsmaßnahmen des ZFP wird zur Bewältigung einer eskalierenden Situation ein Coach eingesetzt. Der Coach leitet und koordiniert u.a. die sachgerechte Durchführung von Zwangsmaßnahmen und kommuniziert mit dem/der Patient:in. Als fester Bezugspunkt für Patient:innen und die beteiligten Mitarbeitenden schafft ein Coach in einer solchen Ausnahmesituation Struktur und Sicherheit mit dem Ziel, eine weitere Eskalation zu verhindern.

Stimmenhören ist keine Krankheit, sondern eine Ressource

4-teilige Grundausbildung in der erfahrungsfokussierten Beratung

Die erfahrungsfokussierte Beratung (EFC), mit Personen die Stimmen hören, ähnliche Erlebnisse haben und unter diesen Erfahrungen leiden, basiert auf den positiven Erfahrungen, die Stimmenhörende und Fachpersonen im Recoveryprozess gemacht haben. Sie vermittelt Fachpersonen, Angehörigen und StimmenHörenden einen konstruktiveren Umgang mit Stimmen und ähnlichen Erfahrungen (z.B. Visionen, ungewollte Gedanken, ungewöhnliche Überzeugungen, ungewollte Anteile, etc.).

Es werden neue Ansätze zur Begleitung von Menschen vermittelt, die unter Stimmen und ähnlichen Erfahrungen leiden. Der Ansatz lässt sich diagnoseunabhängig – also nicht nur mit Personen, die eine Psychosediagnose (wie z.B. Schizophrenie) bekommen haben – und auch mit Personen ohne psychiatrische Diagnose anwenden.

Datum

Donnerstag, 28. und
Freitag, 29. Januar 2027

Donnerstag, 4. und
Freitag, 5. März 2027

Donnerstag, 3. und
Freitag, 4. Juni 2027

Donnerstag, 1. und
Freitag, 2. Juli 2027

Dauer

Jeweils Tag 1: 08.30 - 16.30 Uhr
Jeweils Tag 2: 08.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent:innen

Dr. Joachim Schnackenberg,
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), engl.
Fachpfleger für Psychiatrie, EFC
Fortbildner

Senait Debesay, Staatlich an-
erkannte Dipl.-Heilpädagogin
(FH), Heilerziehungspflegerin,
EFC Fortbildnerin

Oana-Mihaela Iusco, Erfahrungs-
expertin, Peer, EFC Fortbildnerin

Gebühr

2900,- €



Datum
Montag, 01. Februar 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Mitarbeitende der Verwaltungsbereiche

Referentin
Dr. med. univ. Anja Finkler,
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie

Gebühr
150,- €



Begriffsklärungen und theoretische Grundlagen von Psychiatrie und Psychosomatik

Grundwissen kompakt

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik haben wissenschaftliche Grundlagen, sind aber vor allem Handlungswissenschaften und sie sind eingebettet in der gesellschaftlichen Dynamik, weshalb die diagnostischen und therapeutischen Ansätze dieser Fächer vom Zeitgeist abhängig sind.

Im Mittelpunkt des psychiatrischen und psychotherapeutischen Handelns stehen mit ihren jeweiligen Biographien verwobene Personen und nicht Krankheiten: Daher soll neben der Krankheitslehre in bewährter medizinischer Tradition (Ursachenbestimmung, Untersuchung, Befunderhebung, Diagnosestellung, Behandlung, Prognose) auch ein verstehender Ansatz auf der Grundlage eines bestimmten Menschenbildes gepflegt werden.

Rolle vorwärts – Wie lösungsorientiertes Denken hilft, Probleme zu lösen

Den Fokus verändern und neue Wege entdecken

Wir erlernen und erleben gemeinsam, wie Sie mit Hilfe von lösungsorientiertem Denken und Handeln Ihre Selbstwirksamkeit in Ihrer Arbeit und im Privatleben stärken können. Ein lösungsorientiertes Mindset und lösungsorientierte Methoden helfen Herausforderungen aktiv anzugehen, den erwünschten Zielzustand zu konkretisieren und den Ressourcenblick für die Zielerreichung zu schärfen. Lösungsorientierung fördert konstruktive Teamarbeit und stärkt die Resilienz.

Update Schematherapie

Wirksame Interventionen im stationären und teil-stationären Setting

Die Schematherapie als Methode innerhalb der Verhaltenstherapie wird aufgrund ihrer Wirksamkeit bei Menschen mit Persönlichkeitsakzentuierungen und -störungen immer beliebter. In diesem Workshop wird das Grundmodell kurz wiederholt und die Interventionen anhand von Fallbeispielen praktisch demonstriert und in Fallbeispielen geübt.

Datum
Dienstag, 2. Februar 2027

Dauer
09.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentin
Angelika Clemenz, Zertifizierter
DBVC Senior Coach, Personal-
und Organisationsentwicklerin

Gebühr
240,- €



Datum
Donnerstag, 11. und
Freitag, 12. Februar 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentin
Yvonne Reusch, Psychologische
Psychotherapeutin, Dozentin/
Supervisorin für Verhaltens-
therapie & Schematherapie

Gebühr
420,- €

Datum
Montag, 15. Februar 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Pfleger:innen

Referentin
Ramona Harrer, B.A. Pflege,
Pflegeentwicklung

Gebühr
150,- €

Wenn die Nacht zur Herausforderung wird

Handlungssicherheit im Umgang mit Schlafstörungen und nichtmedikamentösen Interventionen

Erholsamer Schlaf ist ein Bedürfnis, das alle Menschen haben. Schlafstörungen wirken sich auf unser gesamtes Sein als Mensch aus. Eine Schlafstörung ist ein Zustand, der einen Leidensdruck bei jedem Menschen hervorrufen kann. Nichtmedikamentöse Interventionen zum Thema „erholsamer Schlaf“ können dabei präventiv, aber auch unmittelbar bei Schlafstörungen zur Anwendung kommen.

Praxisanleitung – Modelle und Konzepte in der Praxisanleitung nutzen

Praxisanleiter:innen unterstützen Azubis, in ihrem Handeln Modelle und Konzepte anzuwenden

In der generalistischen Pflegeausbildung ist das Arbeiten mit Konzepten und Modellen gefordert. Die Azubis müssen in der Lage sein, diese in der praktischen Arbeit anzuwenden und ihr Handeln damit zu erklären. Bei Praxisbegleitungen und in der praktischen Prüfung werden theoretische Begründungen erwartet und bewertet. Doch welche Konzepte und Modelle sind das? Dieses Fortbildungsangebot soll einen ganzheitlichen Überblick über die Konzepte und Modelle, die in der Theorie erarbeitet und in der Praxis umgesetzt werden sollen, verschaffen.

Psychiatrische Pflegepraxis

Psychiatrische Pflegekompetenz für einen sicheren Berufsalltag entwickeln

Sie arbeiten in der Psychiatrie und sind mit spezifischen, teils herausfordernden Aufgaben des Fachgebietes konfrontiert? Damit die professionelle Ausübung ihres pflegerischen Auftrages gelingen kann, sollen Sie durch den Kurs „Psychiatrische Pflegepraxis“ mit den Kernelementen der psychiatrischen Versorgung vertraut gemacht werden. Sie haben die Möglichkeit sich theoretisch und praktisch mit den Inhalten (Beziehungs- und Klärungsarbeit, Bewältigung, Pflegephänomene) der psychiatrischen Pflege auseinanderzusetzen. Damit haben Sie ein stabiles Rüstzeug ihren Beruf professionell und sicher im psychiatrischen Setting in der Versorgung von psychisch kranken Menschen auszuüben.

Datum
Dienstag, 16. bis
Donnerstag, 18. Februar 2027

Dienstag, 2. bis
Donnerstag, 4. März 2027
Mittwoch, 14. April 2027
Donnerstag, 22. April 2027

Dienstag, 15. bis
Donnerstag, 17. Juni 2027
Dienstag, 6. bis
Donnerstag, 8. Juli 2027

Dauer
Jeweils 08.30 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Pfleger:innen

Referent:innen
Mehrere Referentinnen und
Referenten, eine namentliche
Nennung finden Sie im Bildungs-
portal

Gebühr
1400,- €



Datum
Mittwoch, 17. Februar 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Pflegerinnen

Referentinnen
Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Pflegefachkraft,
Aromaexpertin

Gebühr
150,- €

Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Kompakttag

Aufbau- und Vertiefungsseminar

An diesem Tag soll bereits Gelerntes wiederholt, aufgefrischt und vertieft werden. Fragestellungen, die sich bei der praktischen Umsetzung der Aromapflege ergeben haben, werden bearbeitet. Praktische Anwendungen aus der Aromabox runden unsere Übungen ab.

Angstmanagement

Ängste frühzeitig erkennen und behandeln lernen

Das Phänomen Angst begegnet uns in der psychiatrischen Versorgung täglich, weil Angst bei jeder psychischen Krise vorkommen kann. Die Abgrenzung von gesunder und pathologischer Angst und dem Stellen einer F40/F41-Diagnose ist dabei fließend. Ängste können den Behandlungsverlauf negativ beeinflussen und für Betroffene leidvoll sein, weswegen sie früh erkannt und behandelt werden sollten. Die Fähigkeit, geeignete Maßnahmen zu treffen und passende Interventionen anbieten zu können, ist jedoch nicht selbstverständlich und bedarf einer gezielten Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen der Angst sowie der Vielzahl an Behandlungsoptionen. In der Fortbildung lernen Sie, diese Unterscheidungen zu treffen sowie Maßnahmen adressatengerecht und sicher anbieten zu können.

Datum
Montag, 22. Februar und
Dienstag, 23. Februar 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentin
Katja Rother, MScN, Pflegeexpertin
APN für Angstmanagement

Gebühr
320,- €

Datum
Donnerstag, 18. Februar 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referent
Dr. Wolf-Diether Vogel, Psychiater

Gebühr
150,- €

Psychiatrie aus der Vogelperspektive

Stärkung der professionellen Resilienz durch mehr Überblick

Psychiatrie bedeutet oft gedrängtes Arbeiten im dichten Alltagsgeschehen: Rasche Krisenbewältigung, den Blick konzentriert auf die nächsten Schritte. Dieses Seminar lädt ein, einmal die Perspektive zu wechseln – weg von der Detailansicht, hin zu einem Blick von oben. Wir diskutieren in diesem Seminar: Wie ändern sich Menschen- und Krankheitsbilder und damit auch Therapiekonzepte im Wandel der Zeit? Was war? Was kommt? Was bleibt? Was könnte sich ändern? Ein spannender Rückblick auf über 40 Jahre psychiatrische Praxis – mit kritischer Reflexion und persönlichen Einblicken.

Datum

Dienstag, 23. Februar 2027

Dauer

08.30 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Zwiefalten

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentinnen

Janina Hack
Elke Wagner

Gebühr

0,- €



bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Alb Neckar – Zwiefalten

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“ Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden? Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach. Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Therapeutisches Boxen bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen

Aggressionen zulassen, Ressourcen aktivieren

Das therapeutische Boxen ist eine Methode, um Patient:innen das Zulassen von Aggressionen, die Stärkung der Selbstwirksamkeit und das Erschließen von Kraftquellen zu ermöglichen. Anwendung findet das therapeutische Boxen im Rahmen der Spezialtherapie an Kliniken oder sonstigen Therapieeinrichtungen.

Datum

Donnerstag, 25. Februar 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried, Kleinsporthalle

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Sebastian Mösch,
Dipl.-Sportwissenschaftler

Gebühr

160,- €

Datum

Mittwoch, 24. Februar 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende,
interessierte Mitarbeitende

Referentin

Alexandra Vogt, Krankenschwester,
Dipl.-Sozialpädagogin

Gebühr

150,- €

Palliative Care kompakt

Grundlagen für die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen

Palliative Care unterstützt Menschen mit schweren, fortschreitenden oder lebensbegrenzenden Erkrankungen sowie deren An- und Zugehörige. Ziel ist die Erhaltung von Lebensqualität und die Förderung einer bedürfnisorientierten, würdevollen Begleitung. Die Fortbildung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den Prinzipien der Palliative Care und beleuchtet körperliche, psychosoziale, spirituelle sowie ethische Aspekte der Versorgung. Darüber hinaus werden Kommunikation, Trauerbegleitung und Selbstfürsorge im beruflichen Alltag thematisiert. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse für die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. Die Inhalte orientieren sich am Basiscurriculum der Palliative Care sowie an aktuellen pflegfachlichen und wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Datum
Montag, 1. März 2027

Dauer
09.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Referenten
Thomas Hibbe, Pflegemanager und Safewards-Trainer
Bernd Maierhofer, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer (IBevGe)
Seli Özköylü, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer (IBevGe)

Gebühr
90,- €

Safewards für neue Mitarbeitende

Ein wichtiger Baustein zur nachhaltigen Sicherung von Safewards auf Station

Safewards ist ein umfassendes und evaluiertes Modell zur Reduzierung von Konflikten und Zwangsmaßnahmen im stationären psychiatrischen Kontext. Immer mehr psychiatrische Stationen entscheiden sich dazu, Safewards zu implementieren oder arbeiten bereits nach dem Konzept. Alle Mitarbeitenden solcher Stationen sind dabei sowohl an der Implementierung als auch an der nachhaltigen Sicherung des Konzeptes beteiligt. Alle neuen Mitarbeitenden einer Safewards-Station benötigen daher ein grundlegendes Verständnis des Modells und seiner 10 Interventionen, um effektiv im Rahmen des Konzeptes mitarbeiten zu können und auch ihrer neuen Rolle als Interventionsbevollmächtigte:r gerecht zu werden. Ein wichtiger Baustein, um das Safewards-Konzept nachhaltig auf Station zu sichern und weiterzuentwickeln.

Einfach „Schluss“ machen oder weiterleben?

Hilfreicher Umgang mit suizidalen Menschen

Suizidalität von Patient:innen wird in der Klinik und in der ambulanten Versorgung von allen Helfenden als permanente und oft schwer zu bewältigende Belastung erlebt. Selten so intensiv werden wir in unserer Helferrolle mit unserem eigenen Wertesystem und unseren Gefühlen konfrontiert. Ein konstruktiver Weg zum Umgang mit suizidalen Menschen ist neben fundiertem Wissen und geeigneten Konzepten der offene Austausch.

Es liegt was in der Luft...

Die Kraft der ätherischen Öle beruflich und privat nutzen

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie mit der Unterstützung ätherischer Öle gezielt verschiedene Herausforderungen des Alltags meistern können. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Geist wieder klar und frei bekommen, sich bewusst kleine Auszeiten gönnen und zuhause besser abschalten sowie leichter einschlafen können. Außerdem erfahren Sie, wie Sie mit den richtigen Düften eine angenehme und entspannende Raumatmosphäre schaffen, die Ihr Wohlbefinden nachhaltig fördert.

Datum
Dienstag, 2. März 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referent
Dr. Berthold Müller, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Gebühr
150,- €

Datum
Freitag, 5. März 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentinnen
Helga Grell, Fachkraft für komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Aromaeexpertin

Gebühr
150,- €

Datum

Freitag, 5. März 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

PD Dr. med. Timur Liwinski,
Praktischer Arzt FMH (CH), Arzt in
Weiterbildung Psychiatrie

Gebühr

180,- €



Ketogene Ernährung und psychische Gesundheit

Grundlagen, Wirkmechanismen und praktische Anwendung

Die ketogene Ernährung gewinnt zunehmend an Bedeutung – nicht nur als Diät, sondern auch als unterstützende Therapieform für die psychische Gesundheit. Der Kurs vermittelt praxisnah die Grundlagen der Keto-Ernährung und zeigt, wie eine gezielte Stoffwechselumstellung Stimmung, Konzentration und Stressresistenz positiv beeinflussen kann. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und klinische Erfahrungen erläutern die Wirkung von Ketonen auf das Gehirn sowie mögliche Effekte bei Depressionen und psychiatrischen Erkrankungen wie Schizophrenie. Im Praxisteil lernen die Teilnehmenden geeignete Lebensmittel auszuwählen, alltagstaugliche Mahlzeiten zu planen und Veränderungen achtsam zu begleiten.

Psychiatrie Basics

Kenntnisse für einen sicheren Berufsalltag in der Psychiatrie erhalten

Für Mitarbeitende, die neu im psychiatrischen Setting arbeiten und bislang wenig Erfahrung und Berührungspunkte zu Menschen mit psychischen Erkrankungen hatten, bietet diese Veranstaltung einen ersten, schnellen Überblick über häufig vorkommende Krankheitsbilder, aktuelle und notwendige rechtliche Gegebenheiten sowie über die Möglichkeiten des psychiatrischen Versorgungssystems. Mittels abschließender Besprechung von Fallbeispielen werden neue Mitarbeitende unterstützt, den Fachbereich Psychiatrie besser zu erfassen.

Suchtkrankenbehandlung – vom Patienten her gedacht

CRA als evidenzbasierte Basis eines gemeindeorientierten subjektzentrierten Therapiekonzeptes

Suchtkrankenbehandlung war nicht nur in Deutschland meist paternalistisch geprägt, eher direktiv und auf den Substanzkonsum fokussiert. Der von der Bielefelder Arbeitsgruppe aus New Mexico/USA nach Deutschland importierte Behandlungsansatz des CRA stellt die Wünsche des Betroffenen stärker in den Vordergrund, weil eine Änderung des Konsumverhaltens nie Selbstzweck ist sondern immer nur Mittel zum Zweck. Abstinenz und Konsumreduktion müssen sich für den Patienten lohnen. Das gelingt am besten, wenn alle Hilfeformen gut vernetzt sind und einer gemeinsamen Philosophie folgen. Das CRA-Konzept will dabei helfen, solche Verantwortungsgemeinschaften zu bilden.

Datum

Montag, 8. und Dienstag, 9. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeitende, die neu in der Psychiatrie sind

Referentinnen

Verschiedene Fach- und
Führungskräfte des ZfP

Gebühr

250,- €

Datum

Montag, 8. und Dienstag, 9. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Dr. Martin Reker, Facharzt für
Psychiatrie, Psychotherapeut

Gebühr

360,- €

Datum

Montag, 8. und Dienstag, 9. März

Montag, 22. und

Dienstag, 23. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Tatjana von Stiegler, GSK-Trainerin,
NLP-Practitioner, Psychothera-
peutin HpG

Gebühr

520,- €

GSK – Gruppentraining Soziale Kompetenz

Methode zur Verbesserung der sozialen Handlungsfähigkeit

Das „Gruppentraining soziale Kompetenz“ (GSK) basiert auf dem kognitiv-verhaltenstherapeutischen Konzept von Hinsch und Pfingsten. Es wurde für Personen entwickelt, die unter sozialen Kompetenzproblemen leiden. Zielsetzung des GSK ist es, die soziale Handlungsfähigkeit zu verbessern. Bei nahezu allen Patient:innen im psychiatrischen Bereich bestehen Probleme im sozialen Bereich, die therapeutisch begleitet werden müssen. Die Teilnahme an diesem Seminar befähigt dazu, das GSK-Training in Patient:innengruppen durchzuführen.

Einführung in die Tätigkeiten der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA)

Einblicke in die Praxis der ambulanten und aufsuchenden psychiatrischen Versorgung

Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen fundierten Einblick in die vielfältigen Strukturen, Konzepte und Arbeitsweisen der ambulanten sowie aufsuchenden psychiatrischen Versorgung. Dabei steht insbesondere die Transformation traditioneller stationärer Versorgung hin zu personenzentrierten, lebensweltorientierten und flexiblen Hilfeformen im Mittelpunkt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vielfalt der Aufgaben und Rollen, die Fachkräfte in diesem Arbeitsfeld übernehmen. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, konkrete Methoden und Handlungsansätze kennenzulernen, etwa im Umgang mit multiplen Problemlagen, im Rahmen der Netzwerkarbeit oder bei der Förderung von Selbstbestimmung und Teilhabe.

Datum

Mittwoch, 10. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Carmen Otto, Fachpflegekraft
für Psychiatrie, Traumafach-
beraterin/Pädagogik

Gebühr

150,- €



Aromapflege – Schmerz lass nach

Der Schmerzsymptomatik mit komplementärer Pflege auf ihren vielfältigen Ebenen begegnen

Schmerz betrifft uns alle. Schmerz beeinflusst alle Aktivitäten des täglichen Lebens. In diesem Seminar legen wir den Fokus auf einfach durchzuführende Anwendungen zur Schmerzlinderung. Dies umfasst Themenbereiche wie zum Beispiel Schlaf, Stimmung und Stress. Aromapflege kann die Selbstwirksamkeit positiv beeinflussen.

Datum

Mittwoch, 10. März 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Aromaexpertin

Gebühr

150,- €

Datum

Donnerstag, 11. März 2027

Dauer

08.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentin

Karin Traub, Sozialarbeiterin B.A.

Gebühr

0,- €



bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Donau-Riss

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Praxisanleitung – KI clever nutzen

Chancen erkennen, sicher anwenden und Auszubildende kompetent begleiten

KI ist längst im Alltag angekommen – auch in der Praxisanleitung. Statt nur darüber zu sprechen, wird hier ausprobiert: Wie kann KI konkret unterstützen, Zeit sparen und neue Ideen liefern?

In dieser Fortbildung lernen Sie als Teilnehmende, KI-Tools gezielt zu nutzen, gute Prompts zu formulieren und typische Aufgaben der Anleitung smarter zu gestalten. Gleichzeitig geht es darum, Auszubildende im Umgang mit KI kompetent zu begleiten. Themen wie Datenschutz, Ethik und ein reflektierter Umgang mit KI sind dabei fester Bestandteil.

Ziel ist es, Unsicherheiten abzubauen, mehr auszuprobieren und KI als echte Unterstützung im Ausbildungsalltag zu erleben.

Datum

Montag, 15. März 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referentin

Hanna Igel, Pflegepädagogin, Pflege (B.A.), Leitung und Kommunikationsmanagement (M.A.)

Gebühr

150,- €

Datum

Montag, 15. und
Dienstag, 16. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Ergotherapeut:innen

Referent

André Sorge, Ergotherapeut,
Transaktionsanalytiker (CTA-P),
Skriptdrama-Therapeut (n. Pesso)

Gebühr

420,- €

Einführung in die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen

PsychErgo-Konzept

Beginnend beim Erstkontakt bis hin zum Behandlungsabschluss, erfahren Sie in diesem Seminar praxisnah die Möglichkeiten der individualisierten Therapiegestaltung mit dem PsychErgoKonzept. Dabei lernen Sie für die Ergotherapie adaptierte gestaltpsychologische, achtsamkeitsbasierte und transaktionsanalytische Konzepte kennen. Anhand Ihrer Klientenbeispiele werden die Kriterien einer erfolgreichen betätigungszentrierten Ergotherapie erarbeitet.

Beispielhaft erproben Sie die Analyse von Betätigungsproblemen, die Zieldefinition und die Wahl der Methode und der Interventionen. Sie bekommen Anregungen für Ihre professionelle innere Haltung als Ergotherapeut:in. Besonderheiten im Umgang mit den betroffenen Menschen sowie die konzeptionelle Abgrenzung zur Psychotherapie werden ebenfalls erläutert.

Elektrokonvulsionstherapie (EKT) – Wann und wie?

Möglichkeit zur Heilung?

Die Elektrokonvulsionstherapie (EKT) existiert bereits länger als die heutzutage überwiegend eingesetzte Psychopharmakotherapie. Sie gilt für viele als veraltet, nebenwirkungsreich und als letzte Option bei besonders langwierigen Krankheitsverläufen. Hingegen hat die EKT seit ihrer Erfindung vor über 60 Jahren eine stetige Weiterentwicklung erfahren, sodass es sich heute um ein sicheres und schonendes Therapieverfahren handelt, welches bei frühzeitiger und korrekter Indikationsstellung viele hochakute schwere Krankheitsbilder abmildert und verkürzt und manchmal die einzige Möglichkeit zur Heilung darstellt.

Akupunktur zum Drogen- und Alkoholentzug (nach NADA)

Grundkurs für die spezifische Anwendung im Suchtbereich

Seit vielen Jahren wird Akupunktur bei psychischen Erkrankungen und beim Alkohol- und Drogenentzug eingesetzt. Dieser Grundkurs (Block 1 bis 3) vermittelt Basiskenntnisse in Akupunktur und die spezifische Anwendung dieser Methode im Suchtbereich, eingegrenzt auf ein adäquates und seit vielen Jahren bewährtes Behandlungsschema (nach NADA).

Datum

Mittwoch, 17. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentinnen

Sopna Pulicottil, Fachärztin für
Psychiatrie u. Psychotherapie

Eva Vogt, Fachärztin für Psychiatrie
u. Psychotherapie

Gebühr

150,- €

Datum

Donnerstag, 18. und
Freitag, 19. März 2027,
Mittwoch, 27. Oktober 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Cornelia Wisniowski, Ärztin für
Allgemeinmedizin, Naturheil-
verfahren, Chinesische Medizin/
Akupunktur

Gebühr

380,- €

Datum

Montag, 22. und
Dienstag, 23. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referentin

Julia Schmelz, Fachärztin für
Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie (VT)

Gebühr

500,- €

Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT)

DBT Skills II

Das Skillstraining basiert auf dem Skillsmanual von Martin Bohus (DBT-Skillstraining, Schattauer 2024). Aufbauend auf Skillstraining I vermittelt dieser Kurs die beiden Module Umgang mit Emotionen und Zwischenmenschliche Fertigkeiten. Hierbei steht vor allem die erlebnisorientierte Arbeit in der Skillsgruppe im Vordergrund.

Praxisanleitung – Zwischen Konsumhaltung und Übermotivation

Der „Spagat“ zwischen überforderten/passiven und hochengagierten Auszubildenden

Praxisanleiter:innen erleben im Alltag sehr unterschiedliche Auszubildende: von konsumorientiert und passiv bis hin zu hochmotiviert und grenzüberschreitend selbstständig. In diesem Workshop erarbeiten wir, wie Sie zwischen diesen Extremen sicher navigieren können. Mit klarer Rollenklärung, wirksamer Kommunikation, strukturierten Lernvereinbarungen und einer guten Selbstfürsorge wollen wir diesem Thema begegnen. Anhand von Praxisfällen, Rollenspielen und kollegialer Beratung entwickeln Sie konkrete Strategien, die Sie direkt auf Ihrer Station umsetzen können.

Datum

Donnerstag, 25. März 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende, Praxisanleitende

Referentinnen

Andrea Fessler, M.A.
Erwachsenenbildung, Schul-
leitung

Katharina Härle, B. A. Medizinal-
fachberufe, Praxiskoordinatorin

Gebühr

150,- €

Datum

Mittwoch, 24. März 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referent

Georg Johannes Roth B.A., MBA,
Pflegepädagog*in

Gebühr

180,- €

Praxisanleitung – Digitale Tools und Gamification in der Ausbildung

Lernen aktiv gestalten

Die Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten für eine interaktive und wirkungsvolle Berufsbildung. In diesem Seminar erfahren Sie als Praxisanleiter:in, wie Sie spielerische Ansätze und digitale Werkzeuge gezielt in Ihrem Unterricht nutzen können. Sie gewinnen praxisnahe Einblicke in Gamification und moderne Technologien, um Ihren Bildungsalltag lebendiger zu gestalten und Auszubildende nachhaltig zu motivieren. Lernen Sie konkrete Methoden und Tools kennen, die Sie unmittelbar in Ihrer Anleitungs- und Unterrichtspraxis einsetzen können.

Next Level Rausch – Neue psychoaktive Substanzen im Fokus

Aktuelle Entwicklungen, Trends und Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte

Dieses Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die vielfältige Welt moderner Drogen und neuer psychoaktiver Substanzen. Dabei werden verschiedene Aspekte, Entwicklungen und Besonderheiten dieser Substanzen differenziert betrachtet.

Um ein gemeinsames Basiswissen sicherzustellen, erfolgt zunächst eine kurze Einführung in die Suchthilfe sowie in traditionelle psychoaktive Substanzen. Darauf aufbauend werden verschiedene neue Substanzgruppen vorgestellt und mit etablierten Substanzen hinsichtlich ihrer Wirkungen, Risiken und Besonderheiten verglichen.

Datum

Dienstag, 6. April 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Andreas Berger, Soziale Arbeit B.A.,
Drogennotdienst L43 München

Gebühr

150,- €

Datum

Donnerstag, 8. April 2027

Dauer

08.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Weissenau

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentinnen

Maren Hahnefeldt
Jasmina Schöneegg
Melanie Gottlob

Gebühr

0,- €

**bewusstgeMACHT!****Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Ravensburg-Bodensee - Weissenau**

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Das Basisseminar zum Aromapflegekonzept**Aromapflege hautnah**

In den drei Tagen beschäftigen wir uns mit der Struktur und den theoretischen Inhalten unseres Aromapflegekonzepts. Wir lernen den Aufbau der Aromabox als praktisches Tool der Aromapflege auf der Station kennen (und lieben) und werden viele der Anwendungen live und in Farbe erfahren und anwenden. Abgerundet werden Theorie und Praxis durch viele Informationen, Tipps und Tricks direkt aus unserem Erfahrungsschatz und viel Wissenswertem rund um das Riechen, die ätherischen Öle und die Pflanzenöle.

Datum

Montag, 12. April bis
Mittwoch, 14. April 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Aromaexpertin

Gebühr

390,- €

Datum

Mittwoch, 14. April 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Weissenau

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referent:innen

Kim Hennig, Pflegepädagogin,
Leitung Fachweiterbildung
Psychiatrie

Hauptamtliche Praxisanleiter:innen

Gebühr

150,- €

Praxisanleitung – Methodenvielfalt in der Anleitung (Überregionale Tagung)

Anleitungssituationen abwechslungsreich und lernförderlich gestalten

Diese Fortbildung vermittelt praxisnahe Methoden und didaktische Ansätze, mit denen Anleitungen aktivierend, motivierend und kompetenzorientiert gestaltet werden können. Theoretische Impulse werden mit praktischen Übungen, methodischen Demonstrationen und konkreten Beispielen aus dem pflegerischen Alltag kombiniert. Die Teilnehmenden erleben verschiedene Lehr- und Lernmethoden aus der Perspektive der Lernenden, reflektieren deren Einsatzmöglichkeiten und entwickeln Ideen für den Transfer in ihre eigene Praxis.

Ziel der Fortbildung ist es, das methodische Repertoire der Praxisanleitenden zu erweitern und ihnen neue Impulse für die Gestaltung ihrer Anleitungssituationen zu geben.

Pflegewissen Psychopharmaka – Vom Basis-Know-How zur Fachkompetenz

Ein aktueller Überblick zur Arzneimitteltherapie in der Psychiatrie

Psychopharmaka sind heute in der Regel ein essenzieller Bestandteil der Therapie psychischer Erkrankungen. Jeder, der Umgang mit dieser Arzneimittelgruppe hat, sollte Kenntnisse über die Basisdaten und Charakteristika der wichtigsten Psychopharmakagruppen besitzen.

Datum

Donnerstag, 15. April 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referent

Dr. Otto Dietmaier, Fachapotheker für klinische Pharmazie, Ltd.
Pharmaziedirektor i.R.
ZFP Weinsberg

Gebühr

150,- €

Datum

Montag, 19. April bis
Mittwoch, 21. April 2027

Dauer

Jeweils 08.30 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen im Maßregelvollzug

Referent:innen

Verschiedene Fach- und Führungskräfte des ZfP

Gebühr

360,- €

Grundlagen für die Arbeit in der Forensischen Psychiatrie

Kenntnisse für einen sicheren Berufsalltag im Maßregelvollzug erlangen

Der Maßregelvollzug ist ein Teilbereich der psychiatrischen Versorgungslandschaft mit zum Teil besonderen Bedingungen und Strukturen. In der insbesondere an neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen der forensischen Kliniken adressierten Fortbildungsveranstaltung werden diese strukturellen, organisatorischen und rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen des Maßregelvollzugs vermittelt. In dem dreitägigen Seminar sollen gesellschaftlicher und justizieller Auftrag herausgearbeitet, Kenntnisse vermittelt und das Besondere der Maßregel deutlich werden. Die Teilnehmenden können im Kontext der gesetzlichen Grundlagen des Maßregelvollzugs ihre Aufgaben im Behandlungssetting einordnen und ihre Tätigkeit somit noch gezielter im Rahmen des Behandlungsauftrages „Besserung und Sicherung“ ausführen.

bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Alb Neckar – Ehingen

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Datum

Mittwoch, 21. April 2027

Dauer

08.30 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Ehingen

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referent:innen

Janina Hack
Elke Wagner

Gebühr

0,- €



Datum

Donnerstag, 22. April 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende, Betreuungskräfte

Referentin

Luise Lang, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Pflegefachfrau und Dozentin für komplementäre, integrative Pflege

Gebühr

150,- €

Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung in der Basalen Stimulation

Einführung in die Basale Stimulation

Dieses Seminar ist eine Einführung in bewusste Wahrnehmung achtsame Berührung und zu den Berührungsqualitäten in Theorie und Praxis.

Sie erfahren, wie durch Angebote der Wahrnehmungsbereiche aus der Basalen Stimulation betroffene Menschen in ihrer Beeinträchtigung Unterstützung und Linderung verspüren.

Dies stärkt den individuellen Beziehungsaufbau zwischen den Begleitenden und den zu betreuenden Menschen und trägt so zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

Persönlichkeitsstörungen – „Die gesprochene Medizin“

Intensivseminar für Interventionen – umsetzbar und prägnant wirksam!

Persönlichkeitsgestörte Patient:innen verursachen krankheitsbedingt häufig interaktionale Konflikte, da sich die Erkrankung zumeist im Rahmen von Beziehungsstörungen manifestiert. Die Patient:innen sind wenig änderungsmotiviert und erzeugen unter Umständen Hilflosigkeit oder auch Resignation bis hin zu Wut bei ganzen Behandlungsteams. Die hier entstehenden Übertragungsprozesse erschweren die Arbeit mit solchen Patient:innen erheblich und führen nicht selten zu schweren Konflikten im Behandlungsverlauf. Dies gilt insbesondere dann, wenn Behandler:innen auf die Außendarstellung der Patient:innen reagieren und nicht auf die hier zugrundeliegenden Schemata.

Datum

Montag, 26. und Dienstag, 27. April 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Dietmar Böhmer, Traumazentrierter Fachberater (PITT®), Lehrtrainer zur Verhaltensmodifikation (MPI für Verhaltensforschung)

Gebühr

340,- €

Datum

Dienstag, 27. April 2027

Dauer

15.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Ärztliches Fachpersonal

Referent

Dr. med. Frank J. Reuther, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotraumatologie am Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Facharzt für Rechtsmedizin, Psychiatrie und Psychotherapie

Gebühr

50,- €

Die ärztliche Leichenschau

Vermittlung von theoretischem, rechtlichem und praktischem Wissen

Die ärztliche Leichenschau ist eine wichtige, allein Ärztinnen und Ärzten übertragene staatliche Aufgabe, die sicherstellt, dass der Tod tatsächlich eingetreten ist. Daneben erfolgen Angaben zum Sterbezeitpunkt, -ort und den Diagnosen, die zum Tod geführt haben. Für die Strafrechtspflege ist es besonders wichtig, nicht natürliche Todesfälle sicher abgrenzen zu können und gegebenenfalls kriminalpolizeiliche Ermittlungen zu ermöglichen.

Der Vortrag umreißt das thanatologische Wissen, skizziert die rechtlichen Gegebenheiten und gibt anhand von Bildern auch ganz praktische Tipps. Es wird erklärt, wie die Todesbescheinigung auszufüllen ist und welche Fallstricke zu beachten sind.

bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Alb Neckar – Zwiefalten

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Datum

Dienstag, 27. April 2027

Dauer

08.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Zwiefalten

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentinnen

Janina Hack
Elke Wagner

Gebühr

0,- €



Datum

Montag, 3. und Dienstag, 4. Mai 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Interne und externe Fach- und Führungskräfte

Gebühr

110,- €

Einführung in die psychosomatische Pflege

Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen

Diese zweitägige Basisfortbildung richtet sich an neue Pflegefachkräfte in der psychosomatischen Versorgung und vermittelt grundlegende Kenntnisse, Haltungen und Handlungskompetenzen für die Arbeit mit psychosomatisch erkrankten Menschen. Ziel ist es, Sicherheit im pflegerischen Alltag zu fördern sowie ein gemeinsames Verständnis psychosomatischer Pflege zu entwickeln. Neben theoretischen Grundlagen stehen Fallbeispiele, Reflexion und der Austausch über pflegerische Erfahrungen im Mittelpunkt.

Professionelle Pflege bei Zwangsstörungen

Grundlagen, Umgang, Kommunikation & Expositionstraining

Klare Botschaften und klare Strukturen sind ein Muss im Umgang mit zwangserkrankten Menschen. Es geht darum, wie der oft komplizierte Pflegealltag für Patient:innen und Pflegende leichter und zufriedenstellender gestaltet werden kann. Anhand konkreter Fallbeispiele werden praxisnah, variantenreich und lebendig Hintergrundwissen und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Das Expositionstraining mit Reaktionsmanagement (ERM) bildet einen Schwerpunkt und wird lege artis nach den aktuellen Richtlinien anschaulich vermittelt. Das Einbringen eigener Fallbeispiele durch die Teilnehmenden ist ausdrücklich erwünscht.

Praxisanleitung – Hilfe, eine Gruppe! – Gruppenanleitungen souverän meistern

Wenn Lernen gemeinsam besser funktioniert. Gruppenanleitungen lebendig gestalten

Gruppenanleitungen eröffnen vielfältige Möglichkeiten für gemeinsames und praxisnahes Lernen. In dieser Fortbildung erfahren Praxisanleitende, wie sie Gruppenanleitungen sinnvoll vorbereiten, methodisch abwechslungsreich gestalten und Lernende aktiv beteiligen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Arbeit mit heterogenen Gruppen: Wie können unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Erfahrungen und Perspektiven gewinnbringend genutzt werden? Ergänzend werden Strategien vermittelt, um mit mehr Sicherheit vor Gruppen aufzutreten und auch anspruchsvolle Situationen gelassen zu meistern.

Datum

Mittwoch, 5. Mai 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referentinnen

Katharina Härle, B.A., Praxisanleiterin, Praxiskoordinatorin

Stefanie Grundler, Hauptamtliche Praxisanleitung, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Gebühr

150,- €

Datum
Montag, 10. Mai 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Praxisanleitungen

Referentin
Anne Fundel, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), M.Sc. Prävention und Gesundheitspsychologie

Gebühr
150,- €

Praxisanleitung - Konflikte meistern

Konstruktiver Umgang mit Konflikten zwischen Auszubildenden und Praxisanleitenden

Konflikte sind im Ausbildungsalltag unvermeidlich, doch richtig angegangen bieten sie eine Chance für persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Dieses Seminar richtet sich an Praxisanleiter:innen und bietet praxisnahe Methoden und Strategien, um Konflikte mit Auszubildenden frühzeitig zu erkennen, konstruktiv zu lösen und nachhaltig vorzubeugen. An diesem Seminartag erlernen Sie verschiedene Konflikttypen zu erkennen, lösungsorientierte Gesprächstechniken anzuwenden und Ihre eigene Resilienz im Umgang mit Konflikten zu stärken. Durch Fallbesprechungen, Rollenspiele und Selbstreflexion entwickeln Sie individuelle Handlungsstrategien für eine gelingende Zusammenarbeit in der Praxis. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Konflikte als Entwicklungschance zu nutzen und Ihre Anleitungskompetenz nachhaltig zu stärken.

Akupressur – Basiskurs

Begleitende Hände in der Arbeit mit kranken Menschen

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Therapie, sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Sie werden in den zwei Tagen einfache Behandlungsmöglichkeiten und Punktkombinationen für eine Reihe häufig auftretender Symptome kennen lernen und sofort gegenseitig aneinander ausprobieren. So können Sie erste praktische Erfahrungen mit dieser Methode sammeln und deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

PAIR ambulant – für Mitarbeitende EXTERNER Einrichtungen

Training zur Prävention und Deeskalation

Die in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen tätigen Personen sind im Laufe ihres Berufslebens immer wieder mit Gewalt und Aggression konfrontiert. Das Seminar soll die Teilnehmenden qualifizieren, diese Situationen professionell einzuschätzen und zu bewältigen. Es handelt sich um eine Präventionsmaßnahme, um Würde und Sicherheit für Betroffene sowie Mitarbeitende zu gewährleisten.

Datum
Mittwoch, 12. und Donnerstag,
13. Mai 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Pfleger:innen

Referentin
Gudrun Göhler, Heilpraktikerin,
Akupressur- und Qigong-Lehrerin

Gebühr
300,- €

Datum
Mittwoch, 12. und Donnerstag,
13. Mai 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referenten
Roman Hassa, Deeskalations-
und PAIR-Trainer
Ceylan Aktoka, PAIR-Trainerin

Gebühr
190,- €

Datum

Donnerstag, 3. Juni 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentin

Karin Traub, Sozialarbeiterin B.A.

Gebühr

0,- €

**bewusstgeMACHT!****Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Donau-Riss**

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Praxisanleitung – Netzwerk**Workshops für Praxisanleitungen**

Die Teilnehmenden finden in diesem Seminar die Möglichkeit ihr persönliches „Know-how“ in unterschiedlichen Workshops aufzufrischen und zu erweitern. Zusätzlich steht diese Veranstaltung im Zeichen des Austausches und der Zusammenarbeit. Das heißt für uns vor allem, sich aufeinander zu zubewegen, sich auszutauschen und zu diskutieren. Verbunden mit der Bereitschaft, vorhandene Verhaltensmuster zu überdenken und ggf. zu optimieren. Voneinander lernen heißt für uns, Fragen nachzugehen wie etwa: Was hat sich in der Praxis bewährt? Wie können neue Ideen in die alltägliche Arbeit der Praxisanleitung mit den Auszubildenden integriert werden. Durch die Teilnahme an den Workshops werden den Praxisanleitungen sowohl fachlich als auch methodisch neue Impulse und Perspektiven angeboten.

Resilienzstärkung und Stressbewältigung**Wie mein Leben wieder in Ordnung kommt...**

Mitarbeitende im therapeutischen und sozialen Bereich sind heute in ihrem Berufsalltag enormen Belastungsfaktoren, Stress und immer schwieriger werdenden Arbeitsbedingungen ausgesetzt. Die Arbeit gut zu machen und dabei trotzdem selbst gesund und zufrieden zu bleiben, ist eine große Herausforderung. In diesem Seminar werfen wir einen differenzierteren und ressourcenorientierten Blick auf das Stressgeschehen, entdecken mehr Spielräume und verstehen, warum manche der üblichen Stressbewältigungsstrategien zu kurz greifen und was wir trotz allem selbst für eine gesunde und resiliente Lebensordnung tun können.

Datum

Montag, 7. Juni 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referent:innen

Praxisanleitungen und Praxiskoordinator:innen des ZFP Südwürttemberg sowie Referent:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen

Gebühr

200,- €

Datum

Dienstag, 8. Juni 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Birgit Meinhardt, Psychotherapeutin (HPG), Stresspräventionstrainerin

Gebühr

190,- €

Datum

Donnerstag, 10. Juni 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen,
Führungskräfte

Referentin

Dr. Lettie Theunissen-Schuiten,
Sozialpsychologin, Psychologische
Sicherheit in der forensischen
Psychiatrie, PhD

Gebühr

210,- €

Multiprofessionelles Training forensischer Wachsamkeit

Eine essenzielle multiprofessionelle Kompetenz in der forensischen Psychiatrie

In der forensischen Psychiatrie gilt es, Patient:innen zu behandeln und zu versorgen, Rückfälle in Kriminalität zu verringern und kriminogene Bedürfnisse gezielt zu bearbeiten. Für alle Berufsgruppen heißt das Behandlung und Versorgung im Alltag mit den Sicherungsanforderungen auszubalancieren. Diese Verbindung von Therapie und Sicherheit unterscheidet die forensische Psychiatrie deutlich von anderen Bereichen des Gesundheitswesens. Dafür brauchen Mitarbeitende aller Berufsgruppen eine gemeinsame forensische Haltung und Kompetenz, die im Arbeitsalltag fortlaufend erlernt, reflektiert und weiterentwickelt wird. Das in den Niederlanden entwickelte Training setzt genau dort an.

Reflexionstag für Safewards-Trainer:innen

Vertiefungsseminar

Dieses halbtägige Fortbildungsangebot richtet sich an Safewards-Trainer:innen, die ihre Erfahrungen mit der Implementation und nachhaltigen Sicherung des Safewards-Modells auf ihrer psychiatrischen Stationen reflektieren und vertiefen möchten. Im Fokus stehen ein moderierter kollegialer Austausch, praxisnahe Umsetzungsbeispiele sowie die gemeinsame Entwicklung von Impulsen für die Weiterentwicklung im eigenen Arbeitsumfeld.

Datum

Freitag, 11. Juni 2027

Dauer

09.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Safewards-Trainer:innen

Referenten

Thomas Hibbe, Pflegemanager
und Safewards-Trainer
Bernd Maierhofer, Safewards-
Trainer und PAIR-Entwickler
Seli Özköylü, Safewards-
Trainer und PAIR-Entwickler

Gebühr

90,- €

Datum

Freitag, 11. Juni 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Evelyne Stumpp, Projektleitung
Rauchfreies Krankenhaus am
Standort Weissenau, Rauchfrei-
trainerin

Gebühr

150,- €

Kompakttag Rauchfrei-Beratung

Es lohnt sich DOCH! Freude und Erfolg in der Beratung
nikotinabhängiger Menschen

Ein großer Anteil unserer Patient:innen ist nikotinabhän-
gig. Der Umgang mit dieser weitverbreiteten Sucht bringt
dabei besondere Herausforderungen mit sich. Zum einen
verlangt sie von uns eine reflektierte und professionelle
Haltung, zum anderen stellt sie im psychiatrischen Setting,
das oft mit begrenzten Ressourcen arbeitet, zusätzliche
Anforderungen an unsere Arbeit.

Menschen hinter der Demenz kennen- lernen und professionell begegnen

Kommunikationsmethoden und Bewältigungsstrategien

„Sie haben mir mein Geld gestohlen.“ oder „Ich muss heim
zu meiner Mama.“ – hinter solchen Aussagen steckt immer
ein Grund. Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz
sind kein Zufall, sondern Ausdruck individueller Bedürfnisse,
Gefühle und Lebensgeschichten.

Dieses Seminar lädt dazu ein, den Menschen hinter der
Demenz wirklich kennenzulernen: Was steckt hinter dem
Verhalten? Was braucht diese Person gerade? Auf Basis der
Verstehenshypothese und aktueller Konzepte der person-
zentrierten Pflege erlernen die Teilnehmenden, Verhaltens-
weisen besser einzuordnen, einfühlsam zu kommunizieren
und professionell zu begegnen – auch in herausfordernden
Situationen des Pflege- und Betreuungsalltags.

Aromapflege: Der Symptomvielfalt von Suchterkrankungen begegnen

Duft als Anker

Menschen mit einer Suchterkrankung sind in allen Psychia-
triebereichen anzutreffen. Wenn nicht mit der Hauptdia-
gnose, dann oft als Zweitdiagnose und mit einer Vielzahl
an psychischen und körperlichen Folgeerkrankungen/
Begleiterscheinungen. Daher richtet sich dieses Angebot an
Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Welche Behandlungsansätze zeigen sich? Wie kann in den
diversen Settings innerhalb der klinischen Behandlung und
der ambulanten Betreuung mit komplementären Methoden
gearbeitet werden?

Datum

Freitag, 11. Juni 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referent:innen

Patrick Lemli, (MSc), APN
Gemeindepsychiatrie, Region
Donau-Riss

Julia Sonntag, (MScN), APN
Alterspsychiatrie, Region
Ravensburg-Bodensee

Gebühr

170,- €

Datum

Montag, 14. Juni 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Aromaeexpertin

Gebühr

150,- €

Datum

Montag, 14. und Dienstag,
15. Juni 2027

Dauer

Tag 1: 09.00 - 17.00 Uhr
Tag 2: 09.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Anke Schreiner, Ergotherapeutin,
Jugend-, Heim-, Heilpädagogin,
Systemischer Business Coach

Gebühr

370,- €



Emotionale Resonanz – professionell handeln in Beziehungssituationen

Übertragung und Gegenübertragung in der psychiatrischen Arbeit

In der psychiatrischen Arbeit sind Beziehungen zu Patient:innen oft emotional intensiv. Besonders bei psychischen Erkrankungen und traumatischen Vorerfahrungen wirken unbewusste Beziehungsmuster stark in den Alltag hinein. Übertragung und Gegenübertragung sind dabei keine Ausnahme, sondern Teil jeder helfenden Beziehung.

Diese Dynamiken können hilfreich sein – oder zu Verunsicherung, Distanzverlust und Rollenkonflikten führen, wenn sie unreflektiert bleiben.

Gerade weil es bislang wenige berufsübergreifende Konzepte dazu gibt, ist es zentral, die eigene Wahrnehmung und emotionale Resonanz bewusst zu reflektieren – im Patient:innenkontakt wie auch im Team.

Fortbildung zum Pathologischen Horten (Messie-Welten)

Professioneller Umgang mit Menschen mit Messie-Syndrom

Menschen, die vom Messie-Syndrom betroffen sind, leben im dauerhaften Chaos. Von der WHO wurde das Syndrom als eigenständiges Krankheitsbild unter dem Namen „Pathologisches Horten“ anerkannt und wurde am 01.01.2022 in den ICD-11 Diagnose-Kriterien-Ordner aufgenommen. Basis für kompetentes, zielführendes Handeln im beruflichen Kontext ist ein tiefes Verständnis für das Krankheitsbild und deren persönliche Problematik. Daraus erwächst Empathie, die in professionelles Handeln mündet.

Datum

Mittwoch, 16. und Donnerstag,
17. Juni 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Veronika Schröter, Gestalttherapeutin, Gründerin und Leiterin des Messie-Kompetenz-Zentrum Stuttgart

Gebühr

370,- €

Datum

Montag, 21. und Dienstag,
22. Juni 2027,
Freitag, 3. Dezember 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Cornelia Wisniowski, Ärztin für
Allgemeinmedizin, Naturheilver-
fahren, Chinesische Medizin/
Akupunktur

Gebühr

380,- €

Akupunktur bei ausgewählten psychiatrischen Erkrankungen

Akupunktur in der Naturheilkunde – Grundlagen, Anwendung und Praxis

Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) betrachtet Gesundheit ganzheitlich, wobei die Akupunktur eine zentrale Rolle spielt. In der westlichen Naturheilkunde ist sie vor allem bei chronischen Schmerzen und psychischen Erkrankungen etabliert. Die Körperakupunktur nutzt das System der Meridiane und gezielte Punktwahl, etwa bei Angst oder Depression. Die Ohrakupunktur ergänzt dieses Verfahren durch eine spezielle Punktesystematik am Ohr. Grundlagen wie Reiztherapie, Punktsuche und Stichtechniken werden praxisnah in Gruppen vermittelt. Zusätzlich werden Setting, Ablauf und rechtliche Aspekte der Akupunkturbehandlung erläutert.

Strategien der Gesprächsführung in der Ergotherapie

Anwendung des transaktionsanalytischen Kommunikationsmodells

In diesem Seminar lernen Sie das transaktionsanalytische Kommunikationsmodell betätigungsfokussiert anzuwenden, damit Sie mit Ihren Klient:innen tragfähige Behandlungsverträge schließen sowie Veränderungen in deren Betätigungsverhalten bewirken können. Sie erfahren, wie Sie Ich-Zustände bei sich selbst und bei Ihren Klient:innen richtig identifizieren und wie Sie realitätsbezogene Ich-Funktionen aktivieren können. Sie erhalten ein griffiges Konzept zur Analyse und Beschreibung von Kommunikationsabläufen (Transaktionen). Anhand der Konzepte von Übertragung und Gegenübertragung wird erläutert, wie Sie Ihre Intuition weiter ausbauen und die Wahrnehmungsprozesse bewusst nutzen können.

Datum

Mittwoch, 23. Juni und
Donnerstag, 24. Juni 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Ergotherapeut:innen

Referent

André Sorge, Ergotherapeut,
Transaktionsanalytiker (CTA-P)

Gebühr

370,- €

Datum

Donnerstag, 1. Juli 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Johannes Kirchhof, Krankenpfleger M.A., Fachliche Leitung Psychiatrische Pflege Universitätsklinikum Köln (AöR), MA Community Mental Health

Gebühr

170,- €



Dimensionen von Gesundheit: Recovery

Wege des Umgangs mit Krise und Erkrankung

Der ursprüngliche Kern des Recovery-Ansatzes war die Überwindung des negativen Stigmas psychischer Erkrankungen als chronisch und unheilbar. Der therapeutische Negativismus selbst war als Hindernis für die Genesung von seelischen Krisen erkannt worden. In dem Seminar werden neben der Bedeutung des Recovery-Ansatzes für psychisch kranke Menschen auch die Bedeutung für die professionellen Helfer:innen theoretisch und praktisch erfahrbar gemacht. Die Übungen orientieren sich an den fünf Dimensionen des CHIME-Modells von Recovery (Genesung/Gesundheit). Sie können dann als Interventionen Patient:innen dazu befähigen, für sich Wege des Umgangs mit Krise und Erkrankung zu finden.

Grundlagen der Arzneimittelanwendung

Fit im Umgang mit Arzneimitteln: vorbereiten, verabreichen, überwachen

Durch diese zweitägige Fortbildungsveranstaltung sollen Mitarbeitende, insbesondere aus dem Berufsspektrum der Erzieher:innen-Berufe, die in ihrer mindestens 3-jährigen Ausbildung keine oder nur geringfügige Arzneimittelkenntnisse erworben haben, durch theoretische und praktische Unterweisungen sowie anschließender praktischer Anleitungen auf der Station qualifiziert werden, verantwortlich mit ärztlich verordneten Medikamenten umzugehen sowie Medikamente vorzubereiten, zu verabreichen und zu überwachen.

Wichtiger Hinweis: Die Fortbildungsveranstaltung befähigt explizit nicht zum Umgang mit und zur Verabreichung von subcutan, intracutan, intramuskulär und intravenös zu verabreichenden Medikamenten.

Datum

Mittwoch, 7. und Donnerstag, 8. Juli 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeitende mit einer mindestens dreijährigen Ausbildung, insbesondere aus dem Berufsspektrum der Erzieher:innen-Berufe

Referentinnen

Christine Kley, Apothekerin
Diana Gold, Gesundheits- und Krankenpflegerin B.A.

Gebühr

240,- €

Datum

Donnerstag, 8. Juli 2027

Dauer

08.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Weissenau

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentinnen

Maren Hahnefeldt
Jasmina Schöneegg
Melanie Gottlob

Gebühr

0,- €



bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Ravensburg-Bodensee – Weissenau

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Grundlagen für die Arbeit in der Forensischen Psychiatrie

Kenntnisse für einen sicheren Berufsalltag im Maßregelvollzug erwerben

Der Maßregelvollzug ist ein Teilbereich der psychiatrischen Versorgungslandschaft mit zum Teil besonderen Bedingungen und Strukturen. In der insbesondere an neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen der forensischen Kliniken adressierten Fortbildungsveranstaltung werden diese strukturellen, organisatorischen und rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen des Maßregelvollzugs vermittelt. In dem dreitägigen Seminar sollen gesellschaftlicher und justizieller Auftrag herausgearbeitet, Kenntnisse vermittelt und das Besondere der Maßregel deutlich werden. Die Teilnehmenden können im Kontext der gesetzlichen Grundlagen des Maßregelvollzugs ihre Aufgaben im Behandlungssetting einordnen und ihre Tätigkeit somit noch gezielter im Rahmen des Behandlungsauftrages „Besserung und Sicherung“ ausführen.

Datum

Montag, 12. Juli bis Mittwoch, 14. Juli 2027

Dauer

Jeweils 8.30 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen im Maßregelvollzug

Referent:innen

Verschiedene Fach- u. Führungskräfte des ZfP

Gebühr

360,- €

Datum

Donnerstag, 15. Juli und Freitag,
16. Juli 2027

Dauer

Tag 1: 09.00 - 17.00 Uhr
Tag 2: 09.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Ergotherapeut:innen

Referentin

Anke Schreiner, Ergotherapeutin,
Jugend-, Heim-, Heilpädagogin,
Systemischer Business Coach

Gebühr

350,- €

Aus der Angst in die Handlung

Ergotherapeutisch begleiten und stärken

Angst gehört zum Leben – doch was, wenn sie den Alltag bestimmt? Angststörungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und beeinträchtigen oft die Handlungsfähigkeit. Das Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zum Verständnis und zur ergotherapeutischen Begleitung von Menschen mit Angst- und Panikstörungen. Neben medizinisch-psychologischen Grundlagen stehen Selbsterfahrung und Selbstreflexion im Fokus: Wie wirken Ängste auf Körper, Denken und Handeln, und welche Strategien helfen im Umgang damit? Theorie, Wahrnehmungsübungen und ergotherapeutische Methoden werden zu einem ganzheitlichen Konzept verbunden, das Sicherheit und Handlungskompetenz in der Praxis fördert.

PAIR ambulant – für Mitarbeitende

EXTERNER Einrichtungen

Training zur Prävention und Deeskalation

Die in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen tätigen Personen sind im Laufe ihres Berufslebens immer wieder mit Gewalt und Aggression konfrontiert. Das Seminar soll die Teilnehmenden qualifizieren, diese Situationen professionell einzuschätzen und zu bewältigen. Es handelt sich um eine Präventionsmaßnahme, um Würde und Sicherheit für Betroffene sowie Mitarbeitende zu gewährleisten.

Datum

Mittwoch, 15. und Donnerstag, 16.
September 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referenten

Roman Hassa, Deeskalations-
und PAIR-Trainer
Ceylan Aktoka, PAIR-Trainerin

Gebühr

190,- €

Datum

Montag, 19. Juli bis Mittwoch,
21. Juli 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Aromaexpertin

Gebühr

390,- €

Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Das Basisseminar zum Aromapflege- konzept

Aromapflege hautnah

In den drei Tagen beschäftigen wir uns mit der Struktur und den theoretischen Inhalten unseres Aromapflegekonzepts. Wir lernen den Aufbau der Aromabox als praktisches Tool der Aromapflege auf der Station kennen (und lieben) und werden viele der Anwendungen live und in Farbe erfahren und anwenden. Abgerundet werden Theorie und Praxis durch viele Informationen, Tipps und Tricks direkt aus unserem Erfahrungsschatz und viel Wissenswertem rund um das Riechen, die ätherischen Öle und die Pflanzenöle.

bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeinde- psychiatrie Donau-Riss

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“ Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden? Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach. Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Datum

Donnerstag, 16. September 2027

Dauer

08.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der
Gemeindepsychiatrie. Die Teil-
nahme an den Schulungen ist
standortübergreifend möglich.

Referentin

Karin Traub, Sozialarbeiterin B.A.

Gebühr

0,- €



Datum

Freitag, 17. September 2027
Freitag, 08. Oktober 2027
Freitag, 26. November 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Evelyne Stumpp, Rauchfreitrainerin, astra-Trainerin

Gebühr

270,- €

Ausbildung „Rauchfrei-Beratung“

Denn es lohnt sich doch!

Sie als Rauchfreiberatende sind ein sehr wichtiger Teil des standortübergreifenden Projekts „Rauchfreies Krankenhaus“. In diesem Lehrgang erhalten Sie die theoretischen und aber vor allem praktischen Inhalte, die Sie dazu befähigen, Rauchende in Ihrer Individualität zu sehen und anzusprechen. Sie erhalten Informationen und Tools, die Ihnen und Ihren Klient:innen im (Pflege-)Alltag die passende Hilfestellung geben. Auf der Besonderheit der Nikotinabhängigkeit im psychiatrischen Setting liegt ein weiterer Fokus. Sie verstehen Ihre Rolle als Teil eines großen und wichtigen Projekts der Gesundheitsfürsorge.

AMDP-Seminar

Einführung in die standardisierte psychopathologische Befunderhebung

AMDP e.V. bietet „AMDP-Seminare“ als Inhouse-Seminare in Kliniken zur Einführung in die standardisierte psychopathologische Befunderhebung an. Das Seminar wird von zwei erfahrenen AMDP-Seminarleitern durchgeführt. Das Seminar umfasst 1,5 Tage und deckt damit auch die in vielen Weiterbildungsordnungen geforderten Zeitstunden ab. Ziel der Veranstaltung ist es, AMDP als eine weitgehend akzeptierte und im deutschsprachigen Raum weit verbreitete Form der Erhebung des psychopathologischen Befundes zu trainieren, damit einhergehende Ungewissheiten zu überwinden und zu zeigen, dass AMDP für viele klinische Zwecke gut einsetzbar ist. Nebenbei werden auch allgemeine Grundbegriffe der Psychopathologie und AMDP-konforme Gesprächsführung vermittelt und reflektiert.

Datum

Montag, 20. und Dienstag,
21. September 2027

Dauer

Tag 1: 09.00 - 16.30 Uhr
Tag 2: 09.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Ärztliches Fachpersonal, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen

Referenten

Dipl.-Psych. Dr. med. Rainer Schaub, Chefarzt Klinikum am Weissenhof, langjährig AMDP-Trainer

Prof. Dr. med. Friedel M. Reischies, Chefarzt i. R. Charité Berlin

Gebühr

520,- €

Datum

Mittwoch, 22. bis
Freitag, 24. September 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Richard R. Reith, Transaktions-
analytiker (DGTA, EATA)

Gebühr

420,- €

Wirksames Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

Motivation mit neuem Schwung und leichter Hand

Auf elegante Weise nutzt das ZRM®-Training Erkenntnisse der Hirnforschung und ermöglicht, mit Freude zu lernen sowie eigene Ziele durch Selbststeuerung wirksam umzusetzen. Das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM®) ist wissenschaftlich fundiert und praxisnah ausgerichtet. Es überzeugt durch Ressourcenorientierung, Ganzheitlichkeit und Individualität und unterstützt gezielt die Entwicklung von Handlungspotenzialen. Anhand eines persönlichen Themas durchlaufen Sie einen vollständigen Trainingszyklus. In einem klar strukturierten Prozess entwickeln Sie statt oft unrealistischer Vorsätze ein unbewusst stimmiges, handlungswirksames Mottoziel und bereiten dessen Umsetzung bereits im Training konkret vor.

Safewards für neue Mitarbeitende

Ein wichtiger Baustein zur nachhaltigen Sicherung von Safewards auf Station

Safewards ist ein umfassendes und evaluiertes Modell zur Reduzierung von Konflikten und Zwangsmaßnahmen im stationären psychiatrischen Kontext. Immer mehr psychiatrische Stationen entscheiden sich dazu, Safewards zu implementieren oder arbeiten bereits nach dem Konzept. Alle Mitarbeitenden solcher Stationen sind dabei sowohl an der Implementierung als auch an der nachhaltigen Sicherung des Konzeptes beteiligt. Alle neuen Mitarbeitenden einer Safewards-Station benötigen daher ein grundlegendes Verständnis des Modells und seiner 10 Interventionen, um effektiv im Rahmen des Konzeptes mitarbeiten zu können und auch ihrer neuen Rolle als Interventionsbevollmächtigte:r gerecht zu werden. Ein wichtiger Baustein, um das Safewards-Konzept nachhaltig auf Station zu sichern und weiterzuentwickeln.

Datum

Montag, 27. September 2027

Dauer

09.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Referenten

Thomas Hibbe, Pflegemanager
und Safewards-Trainer

Bernd Maierhofer, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Seli Özköylü, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Gebühr

90,- €

Datum
Montag, 27. und
Dienstag, 28. September 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Pfleger

Referent
Dietmar Böhmer, Traumazentrierter
Fachberater (PITT®), Lehrtrainer zur Verhaltensmodifikation
(MPI für Verhaltensforschung)

Gebühr
340,- €

Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung

Schematherapeutische Interventionen bei Borderline für Pfleger

Das Seminar vermittelt evidenzbasiertes, modernes pflegepsychologisches Fachwissen und stärkt die Handlungssicherheit im Umgang mit dem Borderlinesyndrom. Die Teilnehmenden lernen, Eskalationen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu verhindern sowie Selbstverletzungen und suizidale Krisen fachlich sicher zu begleiten. Pflegekräfte gewinnen mehr Klarheit, Sicherheit und Motivation im täglichen Handeln – eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Verbesserung der Behandlungsqualität. Die therapeutische Beziehung durch die Pflege ist der entscheidende Wirkfaktor im Alltag.

Praxisanleitung – Zukunftswerkstatt

Lösungsfokussiertes Arbeiten mit Teams

Lösungsfokussierte Haltung als Ideengeber in der Praxisanleitung! Im Rahmen der Zukunftswerkstatt wird das Reteaming-Konzept nach Ben Furman und Tapani Ahola vermittelt. Dieses dient als praxisnaher methodischer Leitfaden für Veränderungsprozesse, fördert Motivation und stärkt die Zusammenarbeit im Team. Ziel ist es, Praxisanleitungen dabei zu unterstützen, Lernende ressourcenorientiert zu begleiten und gemeinsam konstruktive Lösungen für Herausforderungen im Ausbildungsalltag zu entwickeln.

Datum
Donnerstag, 30. September und
Freitag, 1. Oktober 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Praxisanleitungen

Referent
Jörg Middendorf, Senior Coach
(DBVC), Leiter des Büros für
Coaching und Organisationsberatung
(BCO) bei Köln

Gebühr
380,- €

Datum
Montag, 29. September 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Praxisanleitungen

Referentin
Andrea Fessler, M.A., Schulleitung

Gebühr
150,- €

Praxisanleitung – Modelle und Konzepte in der Praxisanleitung nutzen

Praxisanleitungen unterstützen Azubis, in ihrem Handeln Modelle und Konzepte anzuwenden

In der generalistischen Pflegeausbildung ist das Arbeiten mit Konzepten und Modellen gefordert. Die Azubis müssen in der Lage sein, diese in der praktischen Arbeit anzuwenden und ihr Handeln damit zu erklären. Bei Praxisbegleitungen und in der praktischen Prüfung werden theoretische Begründungen erwartet und bewertet. Doch welche Konzepte und Modelle sind das? Dieses Fortbildungsangebot soll einen ganzheitlichen Überblick über die Konzepte und Modelle, die in der Theorie erarbeitet und in der Praxis umgesetzt werden sollen, verschaffen.

Datum
Dienstag, 5. Oktober 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentinnen
Simone Fuchs, Pflege-
entwicklung, Pflege B. A.
Lisa Marie Schubert, Pflege-
entwicklung, Pflege B. A.

Gebühr
150,- €



Mit Angehörigen sicher umgehen

Strategien, Wissen und Praxis

Psychische Erkrankungen betreffen nie nur eine Person. An- und Zugehörige sind gleichzeitig mitbelastet und eine der wirksamsten Ressourcen im Genesungsprozess – wenn sie richtig einbezogen werden.

In dieser Fortbildung reflektieren die Teilnehmenden ihre eigene Haltung gegenüber Angehörigen und lernen, wie der Einbezug systematisch, recovery-orientiert und dialogisch gestaltet werden kann. Anhand von Fallbeispielen werden Kommunikationsstrategien, Rahmenbedingungen (u.a. Schweigepflicht, Einwilligung) sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Angehörigen, Betroffenen und dem multiprofessionellen Team erarbeitet. Die Fortbildung verbindet fachlichen Input mit interaktiven Übungen, um konkrete Handlungsmöglichkeiten für den klinischen Alltag zu entwickeln.

bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Alb Neckar – Zwiefalten

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden? Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Datum
Dienstag, 19. Oktober 2027

Dauer
08.30 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort
Zwiefalten

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden in der
Gemeindepsychiatrie. Die Teil-
nahme an den Schulungen ist
standortübergreifend möglich.

Referentinnen
Janina Hack
Elke Wagner

Gebühr
0,- €



Datum

Mittwoch, 6. Oktober 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referentinnen

Andrea Fessler M.A. und Veronika Blank M.A., Schulleitungen der Berufsfachschulen, Praxiskoordinatorinnen

Gebühr

150,- €

Praxisanleitung – Update

Kompetenzen erweitern, Fachwissen vertiefen, Update zu Neuerungen

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten Praxisanleitungen die Möglichkeit, ihre beruflichen Kompetenzen gezielt zu erweitern und ihr Fachwissen nachhaltig zu vertiefen. Dabei stehen sowohl praxisrelevante Inhalte als auch theoretische Grundlagen im Mittelpunkt, die eine sichere und qualitativ hochwertige Pflege unterstützen. Zudem werden aktuelle Entwicklungen im Pflegebereich vorgestellt, sodass die Teilnehmenden mit den neuesten Erkenntnissen, gesetzlichen Änderungen und fachlichen Neuerungen vertraut gemacht werden.

bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Ravensburg-Bodensee – Weissenau

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Datum

Donnerstag, 7. Oktober 2027

Dauer

08.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Weissenau

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentinnen

Maren Hahnefeldt
Jasmina Schöneegg
Melanie Gottlob

Gebühr

0,- €



Datum

Freitag, 8. Oktober 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referentin

Anne Fundel, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), M. Sc. Prävention und Gesundheitspsychologie

Gebühr

150,- €

Praxisanleitung – „Ich kann etwas bewirken!“

Positive Mindset, Glückskompetenz und Selbstwirksamkeit als Schlüssel zu guter Praxisanleitung

Praxisanleitungen arbeiten täglich mit hohen Ausbildungsanforderungen. Oft bleibt kaum Raum zum Gestalten. Ein entscheidender Hebel liegt jedoch in der eigenen Haltung: Denken beeinflusst Handeln und dieses prägt Motivation, Lernklima und die Entwicklung von Auszubildenden. Die Fortbildung eröffnet neue Perspektiven auf den persönlichen Einfluss im Berufsalltag. Die Teilnehmenden reflektieren ihr Mindset, stärken ihre Selbstwirksamkeit und lernen praxisnahe Ansätze der Positiven Psychologie (Glückskompetenz) kennen. Statt Defizitfokus stehen Ressourcen, Stärken und gelingende Lernbeziehungen im Mittelpunkt.

Traumasesibles Yoga im Kontext Psychiatrie – Vertiefungskurs

Selbstwirksamkeit und Selbstregulation fördern – in Therapie, Beratung und Begleitung

Der Vertiefungskurs basiert auf den Grundlagen des Traumasensiblen Yoga, die im Grundkurs vermittelt wurden. Während sich traumatisierte Menschen in einem Ausnahmezustand erleben, fühlen sich Menschen, die beruflich oder persönlich im Kontakt mit Betroffenen sind, häufig überfordert und hilflos. Es ist durchaus möglich, dass durch die anhaltenden Belastungen und/oder häufigen Triggersituationen eine sogenannte sekundäre Traumatisierung eintritt.

Im Vertiefungskurs wird in besonderem Maß auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Die wahrnehmungsorientierten Körper- und Atemübungen dienen der Selbstregulation und der Erweiterung der Spürfähigkeit. So kann Yoga für alle zu einem wirksamen Werkzeug der Selbstfürsorge werden und die Resilienz fördern.

Datum

Donnerstag, 14. und Freitag,
15. Oktober 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Angela Dunemann, Yogalehrerin,
Trauma-Yogatherapeutin TSY

Gebühr

390,- €

Datum

Donnerstag, 14. und Freitag,
15. Oktober 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentin

Anja Maria Reichel, MSc Nursing
Science, Traumaspezifische Fach-
beraterin

Gebühr

320,- €

Traumasensible psychiatrische Pflege

Vergangenes nicht ändern können, aber die Gegenwart und Zukunft positiv mitgestalten

Dieses Seminar bietet grundlegende Einsichten in eine professionelle Haltung (trauma-informed care) zum Thema, Grundlagenwissen über die Zusammenhänge zwischen Trauma und Self-Care-Defiziten in der Gegenwart, anerkannte Techniken der Stabilisierung während einer Traumatherapie sowie neue Ansätze im Umgang mit praktischen Alltagsproblemen. Es gibt Anleitung zur Entwicklung eigener, praxisorientierter Konzepte zur Unterstützung Betroffener, sich stabiler und entlasteter zu fühlen und an ihrem Selbstbild zu arbeiten. Diese Konzepte ergänzen eine aufdeckende therapeutische Behandlung sinnvoll, sind als stabilisierende Elemente jedoch in jedem Bereich wirksam.

Aromapflege im ZfP Südwürttemberg - Das Basisseminar zum Aromapflegekonzept

Aromapflege hautnah!

In den drei Tagen beschäftigen wir uns mit der Struktur und den theoretischen Inhalten unseres Aromapflegekonzepts. Wir lernen den Aufbau der Aromabox als praktisches Tool der Aromapflege auf der Station kennen (und lieben) und werden viele der Anwendungen live und in Farbe erfahren und anwenden. Abgerundet werden Theorie und Praxis durch viele Informationen, Tipps und Tricks direkt aus unserem Erfahrungsschatz und Wissenswerten rund um das Riechen, die ätherischen Öle und die Pflanzenöle.

Datum

Montag, 18. bis Mittwoch,
20. Oktober 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Aromaexpertin

Gebühr

390,- €

Datum

Mittwoch, 6. Oktober 2027

Dauer

08.30 - 12.00 Uhr

Veranstaltungsort

Ehingen

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentinnen

Janina Hack
Elke Wagner

Gebühr

0,- €



bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Alb Neckar – Ehingen

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Safewards-Trainer:in

Die Qualifizierungsmaßnahme zur nachhaltigen Implementierung des Safewards-Modells

In dieser insgesamt fünftägigen Veranstaltung bekommen Interessierte aller Berufsgruppen neben den theoretischen Grundkenntnissen über das Safewards-Modell und dessen zehn Interventionen zudem auch Informationen und Skills für die Moderation von Safewards-Workshops sowie für die entsprechende Projektleitung vermittelt. Ein Arbeitsauftrag zur Planung und Gestaltung eines Implementations-Workshops mit gemeinsamer Online-Reflexion am 5. Seminartag runden die Veranstaltung ab.

Datum

Donnerstag, 21. und
Freitag, 22. Oktober 2027

Montag, 15. und Dienstag,
16. November 2027

Mittwoch, 1. und Dienstag,
14. Dezember 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeitende des ZfP Südwürttemberg und ZfP Reichenau

Referent:innen

Themenspezifische Referent:innen des ZfP Südwürttemberg

Gebühr

520,- €

Datum

Montag, 25. und Dienstag,
26. Oktober 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Ergotherapeut:innen

Referent

André Sorge, Ergotherapeut,
Transaktionsanalytiker (CTA-P),
Skriptdrama-Therapeut (n. Pesso)

Gebühr

420,- €

Diagnostik und Zielvereinbarung in der Ergotherapie

PsychErgo-Konzept

Entscheidend für den Erfolg der Ergotherapie von psychisch erkrankten Menschen, sind eine betätigungsba- sierte Diagnostik sowie eine spezifische klientenzentrierte Zielvereinbarung.

In diesem Seminar lernen Sie das PsychErgo-Betätigungs- problemanalyse-Instrument (PEBI) anzuwenden. Das PEBI gliedert sich entsprechend der ICF Kategorien der Komponente Aktivitäten und Partizipation, was Ihnen die Dokumentation erleichtert. Ergänzend dazu lernen Sie das KAWA-Instrument kennen, als weitere Möglichkeit zur Erhebung von Betätigungsperformanz, umwelt- und personenbezogenen Faktoren.

Mit dem PsychErgo-Zielvereinbarungsinstrument (PEZI) erhalten Sie ein sehr wirksames Assessment, um Ihren Klient:innen erfolgreiche Zielbearbeitung zu ermöglichen. Ganz praktisch und kleinschrittig erproben Sie die An- wendung.

PAIR ambulant – für Mitarbeitende EXTERNER Einrichtungen

Training zur Prävention und Deeskalation

Die in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen tätigen Per- sonen sind im Laufe ihres Berufslebens immer wieder mit Gewalt und Aggression konfrontiert. Das Seminar soll die Teilnehmenden qualifizieren, diese Situationen professio- nell einzuschätzen und zu bewältigen. Es handelt sich um eine Präventionsmaßnahme, um Würde und Sicherheit für Betroffene sowie Mitarbeitende zu gewährleisten.

Datum

Dienstag, 26. und Mittwoch,
27. Oktober 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referenten

Roman Hassa, Deeskalations-
und PAIR-Trainer
Ceylan Aktoka, PAIR-Trainerin

Gebühr

190,- €

Datum

Donnerstag, 28. und Freitag,
29. Oktober 2027,
Dienstag, 4. April 2028

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Cornelia Wisniowski, Ärztin für
Allgemeinmedizin, Naturheilver-
fahren, Chinesische Medizin/
Akupunktur

Gebühr

380,- €

Akupunktur zur Schmerzbehandlung – Aufbaukurs

Akupunktur als Methode zur Linderung von Schmerzen

In der Schmerztherapie psychiatrischer Patient:innen kann Akupunktur als adjuvante, nebenwirkungsarme Methode einen wertvollen Beitrag zur Linderung chronischer Schmerzen leisten. Die Fortbildung bietet eine kompakte Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und vermittelt sowohl die westlich-wissenschaftlichen Wirkmechanismen der Akupunktur als auch deren Indikationen, Kontraindikationen und mögliche Komplikationen. Neben den Grundlagen der Schmerzphysiologie werden Schmerzkonzepte aus Sicht der TCM dargestellt. Teilnehmende lernen das Meridiansystem, Ohrakupunktur, Punktsuche und Stichtechniken kennen. Anhand häufiger Schmerzsyndrome wie Rückenschmerzen, Gelenksbeschwerden oder psychosomatisch bedingten Schmerzen werden praxisnahe Akupunkturkonzepte erarbeitet und geübt.

Praxisanleitung - Ethische Kompetenz bei den Azubis fördern

Praxisanleitungen unterstützen Azubis, ihr Handeln ethisch zu reflektieren und zu begründen

In der täglichen Arbeit reflektiert zu sein! Das ist es, was die generalistische Pflegeausbildung fordert. Die Azubis müssen dies immer wieder unter Beweis stellen. Bei Praxisbegleitungen und in der praktischen Prüfung wird die Reflexion des ethischen Handelns erwartet und bewertet. Doch was ist ethisches Handeln? Es geht darum, zu üben, so konkret wie möglich das eigene Handeln zu reflektieren, und zu schauen, ob die ethischen Prinzipien eingehalten wurden. Die Azubis müssen lernen, ihr Handeln ethisch zu begründen. Dabei geht es nicht um „ethisch richtig“ oder „ethisch falsch“, sondern darum, anhand der ethischen Prinzipien erklären zu können, warum wie gehandelt wurde. Wer soll dies mit den Azubis in der realen Pflegewelt üben, wenn nicht die Praxisanleiter:innen?

Datum

Mittwoch, 3. November 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referentin

Andrea Fessler, M.A., Schulleitung

Gebühr

150,- €

Datum

Montag, 8. und Dienstag,
9. November 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeitende, die neu in der
Psychiatrie sind

Referent:innen

Verschiedene Fach- und
Führungskräfte des ZfP

Gebühr

250,- €



Psychiatrie Basics

Kenntnisse für einen sicheren Berufsalltag in der Psychiatrie erwerben

Für Mitarbeitende, die neu im psychiatrischen Setting arbeiten und bislang wenig Erfahrung und Berührungspunkte zu Menschen mit psychischen Erkrankungen hatten, bietet diese Veranstaltung einen ersten, schnellen Überblick über häufig vorkommende Krankheitsbilder, aktuelle und notwendige rechtliche Gegebenheiten sowie über die Möglichkeiten des psychiatrischen Versorgungssystems. Mittels abschließender Besprechung von Fallbeispielen werden neue Mitarbeitende unterstützt, den Fachbereich Psychiatrie besser zu erfassen.

Praxisanleitung - Motivation in der Pflegeausbildung

Auszubildende stärken, Lernprozesse beleben – Motivation als Schlüssel erfolgreicher Pflegebildung

Praxisanleitungen und Lehrende in Pflegeberufen stehen häufig vor der Herausforderung, ihre Auszubildenden nachhaltig zu begeistern und zu motivieren. Motivation ist jedoch ein zentraler Motor für erfolgreiches Lernen und professionelle Entwicklung. Doch wie lässt sich Motivation gezielt fördern und langfristig erhalten? Welche Rolle spielen dabei die Praxisanleitungen selbst und die Lernumgebung?

Diesen Fragen widmet sich das Seminar auf theoretisch fundierte und zugleich praxisnahe Weise. Neben Impulsvorträgen und gemeinsamen Diskussionen werden in Kleingruppen konkrete Beispiele aus dem Pflegealltag lösungsorientiert bearbeitet. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu stärken und wirksame Strategien für eine motivierende Lernkultur zu entwickeln.

Datum

Donnerstag, 11. November 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen

Referent

Jörg Schmal, Gesundheitswissenschaftler M.A., Pflegepädagoge B.A.

Gebühr

150,- €

Datum

Mittwoch, 10. November 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege
Evelyne Stumpp, Aromaexpertin

Gebühr

150,- €

Aromapflege bei depressiver Symptomatik

Ein Lichtblick in dunklen Zeiten

Depressive Symptomatik ist allgegenwärtig im klinischen Alltag und stellt uns vor Herausforderungen, wie zum Beispiel Morgentief, Grübelneigung oder Hoffnungslosigkeit – um nur wenige zu nennen. Aromapflege kann helfen, die Selbstwirksamkeit der Erkrankten zu stärken und Verständnis zu fördern. Auch soll die Selbstfürsorge von uns Pflegenden an diesem Tag Beachtung finden. Theorie und Praxis wechseln sich ab, Fallbeispiele sorgen für den Praxisbezug und die Fragen der Teilnehmenden werden gerne beantwortet.

Datum

Montag, 15. November 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für komplementäre Pflege

Evelyne Stumpp, Pflegefachkraft, Aromaexpertin

Gebühr

150,- €

Aromapflege im ZfP Südwürttemberg – Kompakttag

Aufbau- und Vertiefungsseminar

An diesem Tag soll bereits Gelerntes wiederholt, aufgefrischt und vertieft werden. Fragestellungen, die sich bei der praktischen Umsetzung der Aromapflege ergeben haben, werden bearbeitet. Praktische Anwendungen aus der Aromabox runden unsere Übungen ab.

bewusstgeMACHT!

Macht und Machtmissbrauch in der Gemeindepsychiatrie Donau Riss

Sich bewusst machen, wo uns in unserer täglichen Arbeit mit Klient:innen und Bewohner:innen Macht begegnet und wie wir sie einsetzen – das ist das Ziel der Fortbildung „bewusstgeMACHT!“

Was ist eigentlich Macht? Wann genau spricht man von Machtmissbrauch? Und kann dieser in unserer täglichen Arbeit verhindert werden?

Solchen und vielen weiteren Fragestellungen zu den Themen Macht und Machtmissbrauch geht diese Fortbildung nach.

Neben einem theoretischen Input liegt der Fokus bei dieser Fortbildung insbesondere auf dem Austausch unter den Teilnehmenden anhand von alltäglichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Datum

Donnerstag, 18. November 2027

Dauer

08.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Gemeindepsychiatrie. Die Teilnahme an den Schulungen ist standortübergreifend möglich.

Referentin

Karin Traub, Sozialarbeiterin B.A.

Gebühr

0,- €

**Datum**

Donnerstag, 16. November 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referent

Dr. Otto Dietmaier, Fachapotheker für klinische Pharmazie, Ltd. Pharmaziedirektor i. R. ZfP Weinsberg

Gebühr

150,- €

Pflegewissen Psychopharmaka – Vom Basis-Know-How zur Fachkompetenz

Ein aktueller Überblick zur Arzneimitteltherapie in der Psychiatrie

Psychopharmaka sind heute in der Regel ein essenzieller Bestandteil der Therapie psychischer Erkrankungen. Jeder, der Umgang mit dieser Arzneimittelgruppe hat, sollte Kenntnisse über die Basisdaten und Charakteristika der wichtigsten Psychopharmakagruppen besitzen.

Datum

Donnerstag, 18. und Freitag,
19. November 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeitende mit PAIR-Basiskurs

Referenten

Bernd Maierhofer, PAIR-Deeska-
lationsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Seli Özköylü, PAIR-Deeskala-
tionsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Gebühr

340,- €

PAIR-Coach-Ausbildung

Sicherheit für alle

Im PAIR-Konzept und der Leitlinie für Zwangsmaßnahmen des ZfP wird zur Bewältigung einer eskalierenden Situation ein sogenannter Coach als Koordinator eingesetzt. Der Coach leitet und koordiniert u.a. die sachgerechte Durchführung von Zwangsmaßnahmen und kommuniziert mit dem/der Patient:in. Als fester Bezugspunkt für Patient:innen und die beteiligten Mitarbeitenden schafft ein Coach in einer solchen Ausnahmesituation Struktur und Sicherheit mit dem Ziel, eine weitere Eskalation und Traumatisierungen zu verhindern. Die hierzu erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Veranstaltung vermittelt und eingeübt.

PAIR-Coach Update

Sicherheit für alle

Im PAIR-Konzept und der Leitlinie für Zwangsmaßnahmen des ZfP wird zur Bewältigung einer eskalierenden Situation ein Coach eingesetzt. Der Coach leitet und koordiniert u.a. die sachgerechte Durchführung von Zwangsmaßnahmen und kommuniziert mit dem/der Patient:in. Als fester Bezugspunkt für Patient:innen und die beteiligten Mitarbeitenden schafft ein Coach in einer solchen Ausnahmesituation Struktur und Sicherheit mit dem Ziel, eine weitere Eskalation zu verhindern.

Datum

Montag, 22. und Dienstag,
23. November 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeitende mit PAIR-Coach-
Fortbildung

Referenten

Bernd Maierhofer, PAIR-Deeska-
lationsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Seli Özköylü, PAIR-Deeskala-
tionsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Gebühr

340,- €

Datum

Freitag, 26. November 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent:innen

Lisa Staudacher, Pflegerische
Leitung der Suchtabteilung
Weissenau, ZfP Südwürttemberg

Bernd Widmann, Oberarzt
Suchtabteilung, Weissenau

Gebühr

150,- €

Basics der Abhängigkeitserkrankungen

Rückfall, Suchtdruck und Krankheitsverständnis

Diese Fortbildung vermittelt die grundlegenden Aspekte von Abhängigkeitserkrankungen und richtet sich besonders an Einsteiger:innen in der Psychiatrie. Im Mittelpunkt stehen der Aufbau eines fundierten Krankheitsverständnisses sowie der professionelle Umgang mit zentralen Herausforderungen im Arbeitsalltag. Die Teilnehmenden lernen, Suchtdruck und Rückfälle fachlich einzuordnen und angemessen zu begleiten. Die Fortbildung bietet einen kompakten Einstieg in ein komplexes Thema und legt die Basis für eine professionelle, empathische und ressourcenorientierte Begleitung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen.

Grundlagen für die Arbeit in der Forensischen Psychiatrie

Kenntnisse für einen sicheren Berufsalltag im Maßregelvollzug erwerben

Der Maßregelvollzug ist ein Teilbereich der psychiatrischen Versorgungslandschaft mit zum Teil besonderen Bedingungen und Strukturen. In der insbesondere an neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen der forensischen Kliniken adressierten Fortbildungsveranstaltung werden diese strukturellen, organisatorischen und rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen des Maßregelvollzugs vermittelt. In dem dreitägigen Seminar sollen gesellschaftlicher und justizieller Auftrag herausgearbeitet, Kenntnisse vermittelt und das Besondere der Maßregel deutlich werden. Die Teilnehmenden können im Kontext der gesetzlichen Grundlagen des Maßregelvollzugs ihre Aufgaben im Behandlungssetting einordnen und ihre Tätigkeit somit noch gezielter im Rahmen des Behandlungsauftrages „Besserung und Sicherung“ ausführen.

Datum

Montag, 29. November bis
Mittwoch, 1. Dezember 2027

Dauer

Jeweils 8.30 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen im Maßregelvollzug

Referent:innen

Verschiedene Fach- u. Führungskräfte des ZfP

Gebühr

360,- €

Datum

Mittwoch, 1. Dezember 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Pflegende

Referentinnen

Helga Grell, Fachkraft für
komplementäre Pflege

Evelyne Stumpp, Aromaexpertin

Gebühr

150,- €

Aromapflege - Schmerz lass nach

Der Schmerzsymptomatik mit komplementärer Pflege auf ihren vielfältigen Ebenen begegnen

Schmerz betrifft uns alle. Schmerz beeinflusst alle Aktivitäten des täglichen Lebens. In diesem Seminar legen wir den Fokus auf einfach durchzuführende Anwendungen zur Schmerzlinderung. Dies umfasst Themenbereiche wie zum Beispiel Schlaf, Stimmung und Stress. Aromapflege kann die Selbstwirksamkeit positiv beeinflussen.

Praxisanleitung - KI clever nutzen

Chancen erkennen, sicher anwenden und Auszubildende kompetent begleiten

KI ist längst im Alltag angekommen – auch in der Praxisanleitung. Statt nur darüber zu sprechen, wird hier ausprobiert: Wie kann KI konkret unterstützen, Zeit sparen und neue Ideen liefern? In dieser Fortbildung lernen Sie als Teilnehmende, KI-Tools gezielt zu nutzen, gute Prompts zu formulieren und typische Aufgaben der Anleitung smarter zu gestalten. Gleichzeitig geht es darum, Auszubildende im Umgang mit KI kompetent zu begleiten. Themen wie Datenschutz, Ethik und ein reflektierter Umgang mit KI sind dabei fester Bestandteil.

Ziel ist es, Unsicherheiten abzubauen, mehr auszuprobieren und KI als echte Unterstützung im Ausbildungsalltag zu erleben.

Safewards für neue Mitarbeitende

Ein wichtiger Baustein zur nachhaltigen Sicherung von Safewards auf Station

Safewards ist ein umfassendes und evaluiertes Modell zur Reduzierung von Konflikten und Zwangsmaßnahmen im stationären psychiatrischen Kontext. Immer mehr psychiatrische Stationen entscheiden sich dazu, Safewards zu implementieren oder arbeiten bereits nach dem Konzept. Alle Mitarbeitenden solcher Stationen sind dabei sowohl an der Implementierung als auch an der nachhaltigen Sicherung des Konzeptes beteiligt. Alle neuen Mitarbeitenden einer Safewards-Station benötigen daher ein grundlegendes Verständnis des Modells und seiner 10 Interventionen, um effektiv im Rahmen des Konzeptes mitarbeiten zu können und auch ihrer neuen Rolle als Interventionsbevollmächtigte:r gerecht zu werden. Ein wichtiger Baustein, um das Safewards-Konzept nachhaltig auf Station zu sichern und weiterzuentwickeln.

Datum

Dienstag, 7. Dezember 2027

Dauer

09.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aller
Berufsgruppen

Referenten

Thomas Hibbe, Pflegemanager
und Safewards-Trainer

Bernd Maierhofer, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Seli Özköylü, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer
(IBevGe)

Gebühr

90,- €

Datum

Dienstag, 7. und Mittwoch,
8. Dezember 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Petra Wolf, Erzieherin, Fachwirtin
für Soziales u. Gesundheitswesen
(IHK)

Gebühr

330,- €

Autismus verstehen

Sicherheit im Umgang mit Menschen mit ASS gewinnen

Menschen mit Autismus Spektrum Störung (ASS) fordern uns in der Praxis immer wieder heraus. Sie zeigen Verhaltensweisen, die wir glauben zu kennen und doch hat es meist andere Gründe als wir denken. Sie werden häufig auffällig, wenn sie Stress, Angst, Schmerz oder die Kommunikation nicht verstanden haben.

„Standardbehandlungen“ schränken sie dann oftmals mehr ein, als dass sie unterstützen. Ein gemeinsames Miteinander kann nur gelingen, wenn wir Autismus verstanden haben und uns auf die Menschen mit ASS einstellen. Wir müssen lernen, ihre Sprache zu sprechen. Wenn wir verstehen, dass jedes Verhalten einem autismspezifischen Zweck dient, können wir tragfähigere Lösungen finden.

Progressive Muskelrelaxation und Autogenes Training

Seminarleiterausbildung

Die PMR ist ein effektives, leicht erlernbares und universell einsetzbares Entspannungsverfahren. Im Vordergrund steht die Verminderung stressinduzierter Fehlanspassungen auf der psychovegetativen, hormonellen, kognitiv-emotionalen und muskulären Ebene. Bei der Entspannungsmethode werden Anspannung und Entspannung von Muskelgruppen systematisch und bewusst wahrgenommen. Es ergeben sich somit vielfältige Einsatzmöglichkeiten, zunehmend auch im Rahmen stationärer psychiatrisch/psychotherapeutischer Behandlungen bei psychischen Störungen unterschiedlicher Schweregrade. Ergänzend wird autogenes Training vorgestellt. Autogenes Training ist eine Entspannungstechnik, die auf Selbstsuggestion basiert und darauf abzielt, körperliche und vegetative Funktionen zu beeinflussen.

Datum

Montag, 13. und Dienstag,
14. Dezember 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Gottfried
Müller, Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie, Akupunktur

Gebühr

350,- €



FÜHRUNG UND MANAGEMENT /

Management in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Kurs Management

Zur gezielten Entwicklung von Führungskompetenzen bietet die akademie südwest die Kurse „Management“ und „Führung“ für Mitarbeitende in Führungspositionen an. Im Kurs Management werden zentrale Grundlagen der psychosozialen Versorgung, des PsychKHG sowie der Krankenhausfinanzierung und des Controllings vermittelt. Weitere Inhalte sind Bilanz und Jahresabschluss, Haftungs- und Arbeitsrecht, Behandlungsverträge sowie die Beziehungen zwischen Krankenhaus und Kostenträgern. Ergänzend stehen Personalmanagement und -entwicklung, Diversity Management, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Dienstvereinbarungen im Fokus. Strategisches Management, Planung und aktuelle Entwicklungen im ZfP Südwürttemberg runden die Qualifizierung ab.

Datum

Dienstag, 19. bis Donnerstag,
21. Januar 2027
Mittwoch, 24. bis Freitag,
26. Februar 2027
Mittwoch, 28. bis Freitag,
30. April 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte des
ZfP Südwürttemberg

Referent:innen

Interne und externe Fach- und
Führungskräfte

Gebühr

2450,- €

Datum

Mittwoch, 3. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Neue Führungskräfte aller Berufsgruppen

Referentinnen

Ilona Herter (MBA), Pflegedirektorin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Region Donau-Riss

Dr. Bettina Jäpel, Regionaldirektorin Donau-Riss, Ärztliche Leitung Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Region Donau-Riss

Eva Majovski, Leitung Personalmanagement ZfP Südwürttemberg und ZfP Reichenau

Gebühr

70,- €

Einführungstag für Führungskräfte

Fit für die Führungsrolle: Orientierung und Erwartungen im ZfP Südwürttemberg

Sie haben eine Führungsaufgabe im ZfP Südwürttemberg übernommen und möchten sich schnell und sicher in Ihrer neuen Rolle zurechtfinden? In diesem Angebot erhalten Sie einen Überblick über Ihren Verantwortungsbereich und das Gesamtunternehmen. Sie lernen zentrale Ansprechpersonen kennen, klären Erwartungen an Ihre Führungsrolle und erfahren, welche Unterstützungsangebote Ihnen zur Verfügung stehen. Zudem beschäftigen wir uns mit der Führungskultur im ZfP Südwürttemberg und geben Ihnen Impulse, wie Sie Ihre Aufgaben erfolgreich gestalten können.

Führungskunst - wertschätzende Konfrontation

Kritik, die ankommt

Gespräche über kritische, schwierige und belastende Themen erzeugen meist unangenehme Gefühle auf beiden Seiten. Wir wollen mit Ihnen in diesem Seminar daran arbeiten, wie Sie kritische Gespräche klar, wertschätzend und zielgerichtet führen können. Ja, sogar als Motor für Entwicklung und Verbesserung nutzen können. Sie lernen Ihre Kommunikation mit professionellen Gesprächstechniken zu steuern. Gewinnen Sie eine konstruktive Haltung auch zu schwierigen Gesprächen!

Datum

Freitag, 12. März 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte

Referentin

Angelika Clemenz, Zertifizierter DBVC Senior Coach, Personal- und Organisationsentwicklerin

Gebühr

240,- €

Datum

Montag, 19. bis Mittwoch,
21. April 2027

Montag, 31. Mai bis Mittwoch,
2. Juni 2027

Montag, 28. bis Mittwoch,
30. Juni 2027

Dauer

Jeweils an Tag 1: 13 - 18 Uhr

Jeweils an Tag 2: 9 - 18 Uhr

Jeweils an Tag 3: 9 - 16 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte

Referent

Jörg Middendorf, Diplom-Psychologe,
Senior Coach (DBVC)

Gebühr

1.600,- €

Lösungsfokussiertes Kurzzeit-Coaching

Konsequente Ressourcen- und Zukunftsfokussierung in der Arbeit mit Menschen

Praktiker:innen stehen im Alltag immer wieder vor der Herausforderung, andere Menschen bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen zu begleiten. Die Fortbildung „Lösungsfokussiertes Kurzzeit-Coaching für die Praxis“ ermöglicht Ihnen, erfolgreich andere Menschen dabei zu unterstützen und ihre eigenen Lösungen zu finden. Mit der Fortbildung entwickeln Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen für nachhaltiges Kurzzeit-Coaching, erhalten ein klares Modell zum Coaching und die Möglichkeit, in nur einem Coaching-Gespräch Fortschritte einzuleiten.

Konflikt als Chance - Erfolgreiches Konfliktmanagement für Führungskräfte

Wie Sie als Führungskraft eine positive Konfliktkultur im Team fördern können

Konflikte gehören zum Arbeitsalltag. Als Führungskraft sind Sie besonders gefordert mit Konflikten aktiv und konstruktiv umzugehen. Lernen Sie Konflikte rechtzeitig zu erkennen und Konflikt dynamiken zu verstehen, um als Führungskraft angemessen im Konfliktfall agieren zu können. Sie erfahren, wie Sie mit einer lösungsorientierten Einstellung und den richtigen Techniken in herausfordernden Situationen souverän reagieren und konstruktive Lösungen entwickeln können. Gemeinsam erarbeiten wir, anhand konkreter Konfliktsituationen aus Ihrem Führungsalltag, verschiedene Lösungsansätze.

Wer fragt, der führt

Die Kunst, die richtigen Fragen zu stellen

Gute Fragen sind ein wichtiges Werkzeug und eine zentrale Säule gelingender Kommunikation. Wer „gute Fragen“ stellt, steuert nicht nur die Richtung der Kommunikation und erhält nützliche Informationen, er oder sie kann sehr viel bewirken: Von Anregungen oder Ermutigung zu neuen Wegen und Problemlösungen, über die Stärkung der Kompetenzen und der Selbstwirksamkeit anderer oder neue Einsichten und Selbsterkenntnis ermöglichen.

Die Stärkung Ihrer Fragekompetenz in unterschiedlichsten Führungssituationen steht im Mittelpunkt des Seminars.

Datum

Donnerstag, 1. und Freitag, 2. Juli
2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte

Referentin

Angelika Clemenz, Personal- und
Organisationsentwicklerin, Senior
Coach

Gebühr

440,- €

Datum

Dienstag, 11. Mai 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte aller
Berufsgruppen

Referentin

Angelika Clemenz, Personal- und
Organisationsentwicklerin,
Senior Coach

Gebühr

240,- €

Datum

Mittwoch, 7. und Donnerstag,
8. Juli 2027

Mittwoch, 15. bis Freitag,
17. September 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte

Referent:innen

Dr. Sigrun Ritzenfeldt-Turner,
Dipl.-Psychologin/Psych. Psycho-
therapeutin, Trainerin und Coach

Jörg Meyer, Selbstständiger
Trainer und Prozessberater

Vertreter:innen der
Geschäftsleitung

Gebühr

1.650,- €

Management in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Kurs Führung

Der Kurs „Führung“ der akademie südwest richtet sich an Mitarbeitende in Führungspositionen, die ihre persönlichen und methodischen Führungskompetenzen gezielt weiterentwickeln möchten.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und den Aufgaben als Führungskraft. Sie reflektieren Ihr Führungsverhalten und erfahren, wie wirksame Mitarbeiterführung die Leistung, Motivation und Zusammenarbeit beeinflusst. Ausgewählte Führungsinstrumente und Führungstools werden praxisnah vorgestellt und in Übungen angewendet. Ziel des Seminars ist es, die eigene Führungskompetenz zu stärken und konkrete Handlungsmöglichkeiten für eine motivierende, zielorientierte und wirksame Führung im beruflichen Alltag zu entwickeln.

Dienstvereinbarungen in der Führungspraxis

Praxiswissen für Führungskräfte

Wie verhalte ich mich, wenn ich erkenne, dass ein:e Mitarbeiter:in suchtgefährdet ist? Was tue ich, wenn es in meinem Bereich zu diskriminierenden Verhalten kommt? Was sollte ich als Führungskraft wissen, wenn es darum geht, durch Krankheit oder Behinderung bedingte längere Arbeitsunfähigkeit von Mitarbeiter:innen zu überwinden bzw. erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen? Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen finden sich in den Dienstvereinbarungen „Partnerschaftliches Verhalten im Betrieb“, „Sucht“ und „Betriebliches Eingliederungsmanagement“.

Datum

Donnerstag, 18. November 2027

Dauer

9.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte

Referentin

Roswitha Brändle, Personal-
referentin

Gebühr

90,- €

Datum

Donnerstag, 2. und Freitag,
3. Dezember 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte

Referentin

Angelika Clemenz, Zertifizierter
DBVC Senior Coach, Personal-
und Organisationsentwicklerin

Gebühr

440,- €



Führung neu denken – Agil führen

Flexibel, effizient und teamorientiert

Das Gesundheitswesen steht heute vor besonderen Herausforderungen: Personelle Engpässe, steigende Anforderungen und ständige Veränderungen der Rahmenbedingungen. Erfahren Sie, was Agilität bedeutet, welches Mindset dahintersteckt und wie Sie als Führungskraft Ihre Teams mit agilen Methoden stärken, Eigenverantwortung fördern und Arbeitsprozesse optimieren. Lernen Sie, wie Sie Herausforderungen proaktiv meistern und Veränderungen als Chance nutzen! Für Sie als Führungskräfte sind die Früchte gelungener Selbstorganisation Entlastung und neue Freiräume. Die Mitarbeitenden profitieren durch den Zuwachs an Kompetenz, Selbstvertrauen und Motivation.

KOMMUNIKATION, PERSÖNLICHKEITS- ENTWICKLUNG UND SELBSTFÜRSORGE /



Die Gesundheit seiner Mitarbeitenden ist dem ZfP Südwürttemberg ein Anliegen. Deshalb bietet das Unternehmen ein vielfältiges Programm: von kostenlosen Kursen wie Frühlingsküche und Yoga über Präventionsangebote bis hin zu Betriebssportgruppen. Das aktuelle Kursangebot ist im digitalen Bildungsportal einsehbar. Eine Anmeldung ist ausschließlich für Mitarbeitende des ZfP Südwürttemberg möglich.



Datum

Freitag, 15. Januar, 19. Februar,
19. März, 16. April, 14. Mai,
18. Juni 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Anne Fundel, Dipl-Pflegepädagogin (FH), M.Sc. Prävention und Gesundheitspsychologie

Gebühr

590,- €

Glückskompetenz lernen

Persönlichkeitsentwicklung zur Stärkung der eigenen Resilienz

Die positiven Effekte von Glück bzw. subjektivem Wohlbefinden sind gut belegt: Es wirkt gesundheitsfördernd und lebensverlängernd, erleichtert Lernen, fördert Kreativität, steigert Problemlösefähigkeit und hilft, auch in belastenden Situationen emotional stabil zu bleiben.

Gerade für Menschen in herausfordernden Berufen und in einer zunehmend komplexen Welt ist es sinnvoll, sich mit dem eigenen Lebensglück auseinanderzusetzen.

Mit wissenschaftlich evaluierten Strategien aus der Positiven Psychologie lernen wir Selbstwirksamkeit und Glückskompetenz.

Da Persönlichkeitsentwicklung ein fortlaufender Prozess ist, findet das Training über einen längeren Zeitraum statt: Innerhalb von sechs Monaten treffen wir uns in Abständen von 4 - 6 Wochen, um Schritt für Schritt Glückskompetenz zu entwickeln.

Hoch die Hände – Kippenende!

Rauchstoppkurs für Mitarbeitende – weil es sich immer lohnt!

Sie erhalten in diesem Kurs die Möglichkeit, sich mit Ihrem Nikotinkonsum auseinanderzusetzen und diesen innerhalb des Kurses auch zu beenden. Dies alles auf informative, interessante und kurzweilige Art und Weise, ohne Belehrung oder erhobenen Zeigefinger. Wir richten vielmehr ganz praktisch und alltagsnah den Blick auf individuelle Ressourcen und Möglichkeiten. Der Rauchstopp wird gut vorbereitet, so dass Sie mit maximalem Zutrauen in Ihre persönliche rauchfreie Zukunft starten können.

Datum

Freitag, 22. Januar 2027 und
Freitag, 26. Februar 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Evelyne Stumpp, Projektleitung
Rauchfreies Krankenhaus am
Standort Weissenau, Rauchfrei-
trainerin

Gebühr

200,- €

Datum

Mittwoch, 3. und Donnerstag,
4. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Dr. Petra Maria Schwarz, Coach/
Trainerin, Mitglied im internationalen
Motivational Interviewing
Network of Trainers (MINT)

Gebühr

350,- €

Motivierende Gesprächsführung

Veränderung ermöglichen – nicht erzwingen

Die „Motivierende Gesprächsführung“, entwickelt von William R. Miller und Stephen Rollnick, ist ein klientenzentrierter Beratungsstil, der darauf abzielt, bei Klient:innen bzw. Patient:innen eine nachhaltige Veränderungsbereitschaft zu fördern – gerade wenn sie angesichts der angestrebten Veränderung unsicher und ambivalent sind oder diese selbst gar nicht wollen (Pflicht-/Zwangskontext). Was die Methode auszeichnet, ist ihr spezifischer Umgang mit Widerstand und Ambivalenz: Sie begegnet diesen nicht mit Konfrontation, sondern nutzt sie als Chance, um innere Widersprüche aufzudecken und produktiv zu bearbeiten.

„Change Talk“ und „Confidence Talk“, das Sprechen über Veränderungswünsche und die Zuversicht, diese auch erreichen zu können, wird dabei gezielt gefördert.

Visualisieren leicht gemacht

Talentfrei Zeichnen lernen und wirkungsvolle (Flipchart-)Visualisierungen erstellen

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ bringt den Grundsatz des Visualisierens treffend auf den Punkt. Bilder bereichern und erweitern die Kommunikation. Sie wirken direkter und schneller als Worte und bewegen Kopf und Bauch.

Der Workshop will Sie ermutigen, Visualisierungen in Ihrem professionellen Kontext zu nutzen. Sie loten Ihre individuellen Möglichkeiten aus und entdecken Ihren eigenen zeichnerischen Stil. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen erfahren Sie, wie Sie Inhalte visuell übersetzen und kreative Gestaltungselemente nutzen können. Sie lernen vorbereitete oder spontane Visualisierungen wirkungsvoll in Ihrer Arbeit im Unterricht, in Seminaren oder in Besprechungen einzusetzen. Geübt wird am Flipchart. Die erlernten Techniken sind für alle Medien nutzbar (Power-Point, Tablet etc.).

Datum

Montag, 22. und Dienstag,
23. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Brigitte Seibold, Trainerin,
Visual facilitator

Gebühr

410,- €

Datum

Mittwoch, 24. und Donnerstag,
25. März 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen aus allen
Berufsgruppen

Referent:innen

Niko Bittner, Dipl.-Pädagoge,
Trainer für Konflikt-Coaching
Loredana Murgia, Sozialpäda-
gogin B.A., Konflikt-Coaching

Gebühr

410,- €

Selbstvertrauen durch Selbstverteidigung

Der Einsatz von schützendem Verhalten in Notsituationen

In diesem Seminar werden motorisch einfache, leicht erlernbare Techniken für die Abwehr und Verteidigung von eskalierenden Gewaltsituationen vermittelt. Inhalt der Veranstaltung ist u.a. das Bewusstsein für das gesamte Spektrum der Handlungskompetenz als Frau zu schärfen und situationsbedingt zur Anwendung zu bringen. Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt darauf, die eigenen Fähigkeiten und realen Ressourcen bewusst zu entdecken und sie dann gezielt in die praktische Anwendung zu bringen. Über das konkrete Erleben der tatsächlich vorhandenen Möglichkeiten, sich zu schützen, sinkt der Stresspegel, den die Angst verursacht. Wenn unser Bewusstsein nicht mehr besetzt ist von Angst, haben wir „den Kopf frei“ dafür, unsere Aufmerksamkeit auf mögliche präventive Strategien zu richten.

Achtsamkeit durch Sensory Awareness

Wiederentdeckung der Lebendigkeit

Achtsamkeits-basierte Ansätze spielen eine zentrale Rolle für die Selbstfürsorge und in der therapeutischen Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Diese Fortbildung legt den Schwerpunkt auf Sensory Awareness – ergänzt mit Impulsen aus Trauma-Sensitivem Yoga und Trauma-Sensitiver Achtsamkeit – mit dem Ziel, Präsenz und Gelassenheit im eigenen Alltag zu stärken und im psychiatrischen Kontext anzuwenden. Die Referent:innen verbinden unterschiedliche therapeutische Perspektiven. Der Wiederentdeckung der Lebendigkeit und Selbstfürsorge, sowie dem Austausch darüber, wie sich diese Erfahrungen in (Berufs-)Alltag, Gruppen- und Einzelarbeit integrieren lassen, wird viel Raum gegeben. Besonders wertvoll ist die Fortbildung für Menschen in therapeutischen und helfenden Berufen.

Datum

Montag, 3. bis Mittwoch, 5. Mai
Montag, 28. und Dienstag,
29. Juni 2027
Dienstag, 2. und Mittwoch,
3. November 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent:innen

Stefan Laeng, Sensory Awareness
Lehrer, Executive Director der
Sensory Awareness Foundation
Renée Kraemmer, Physiothera-
peutin, Europäisches Zentrum für
Achtsamkeit, Freiburg
Dr. Roland Straub

Gebühr

980,- €

Datum

Freitag, 9. Juli 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent

Michael Epp, Nordic Walking
Trainer- und Ausbilder

Gebühr

150,- €

Nordic Walking

Trainerlehrgang

Nordic Walking ist ein ideales Ausdauer- und Ganzkörpertraining für Jung und Alt. Durch die Arm- und Stockarbeit mit Nordic Walking-Stöcken bewirkt diese Sportart eine Beanspruchung der gesamten Muskulatur, beeinflusst die Pulsfrequenz sowie den Stoffwechsel. Nordic Walking steigert den Kalorienverbrauch und stärkt Schulter-, Rücken- und Brustmuskulatur.

Nordic Walking trainiert 4 der 5 motorischen Fähigkeiten, die der Mensch hat. Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination, nur die Schnelligkeit nicht. Dank des Stockeinsatzes werden sowohl Oberkörper als auch der Unterkörper trainiert und damit fast alle 700 Muskeln des Körpers. Es ist gelenkschonend. Bänder und Sehnen werden aufgrund besserer Durchblutung elastischer und belastbarer.

Praxisanleitung – Projektstage 2.0

Fallarbeit, Reflexion und Handlungssicherheit

Praxisanleitungen bewegen sich in einem besonders anspruchsvollen Lern- und Arbeitsfeld. Sie begleiten Auszubildende nicht nur fachlich, sondern auch emotional, kommunikativ und persönlich durch herausfordernde Situationen: Nähe und Distanz, Krisen, herausforderndes Verhalten, Unsicherheit, Belastung, Teamdynamiken und die Frage, wie Lernen im komplexen Stationsalltag überhaupt gut gelingen kann.

Das Seminar bietet einen lebendigen Reflexions- und Trainingsraum, in dem konkrete Fälle aus dem Alltag der Teilnehmenden bearbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Fallarbeit, kollegiale Beratung, Praxissimulation, kurze theoretische Impulse und die persönliche Weiterentwicklung in der Rolle als Praxisanleitung.

Datum

Montag, 19. und Dienstag,
20. Juli 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Praxisanleitungen

Referentin

Angelika Clemenz, Personal- u.
Organisationsentwicklerin, Senior
Coach

Gebühr

440,- €

Datum

Baustein 1: Mittwoch, 29. September bis Freitag, 1. Oktober

Baustein 2: Donnerstag, 14. Oktober

Baustein 3: Donnerstag, 4. November 2027

Dauer

Baustein 1: Jeweils 9.00 - 16.30 Uhr

Baustein 2 und 3: Jeweils 8.30 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referent:in

Dr. Uwe Schirmer, Diplom-Pflegepädagoge, GFK-Coach und Mediator

Ilona Herter, Pflegedirektorin, Pflegepädagogin B.A., MBA, GFK-Coach

Gebühr

590,- €

Einfühlsame Gesprächsführung – Ausbildung

Orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Dr. M. Rosenberg

Beziehungen, privat wie beruflich, sind Säulen menschlichen Lebens und damit fester Bestandteil unseres Alltags. Täglich erleben wir, wie schwierig es sein kann, Probleme zu lösen und Konflikte auszutragen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Die Fähigkeit die Interaktion zu Patienten so gestalten zu können, dass eine qualitätsvolle Beziehung aufgebaut, ausdifferenziert und erhalten wird, ist für die Behandlung und Begleitung von Menschen von zentraler Bedeutung.

Im Prozess der Einfühlsamen Gesprächsführung geht es um die empathische Verbindung zwischen den Menschen. Sie ist eine schlichte und wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit unseren Mitmenschen in Verbindung zu treten. Sie fördert eine innere Haltung der gegenseitigen Wertschätzung und führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit.

Erfolgreich Arbeiten in internationalen Teams

Interkulturelles Kompetenz-Training

Dieses Training schärft das eigene Kulturbewusstsein und hilft dabei, kulturelle Unterschiede im Arbeits- und im gesellschaftlichen Alltag besser einzuordnen. Die Teilnehmenden erhalten wichtiges Hintergrundwissen zu Kulturbegriffen, Modellen und den Phasen des Kulturschocks. Über einen spielerischen Perspektivwechsel und abwechslungsreiche Praxisübungen erlangen die Teilnehmenden ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen internationaler Kolleg:innen, um die Integration im Team und im täglichen Leben erfolgreich und sensibel zu begleiten.

Klartext reden und Beziehung stärken

Freundliche Klarheit als (Selbst-)Führungsqualität und Resilienzfaktor

Klartext reden und gleichzeitig die Beziehung stärken – geht das? In vielen Kommunikations- und Weisheitslehren finden sich zeitlose Prinzipien: klar, aufrichtig, wertschätzend, lösungsorientiert, stärkend. Sie erfolgreich anzuwenden bedeutet Souveränität zu gewinnen, Beziehungs- und Führungsqualität zu verbessern, Selbstwirksamkeit zu erhöhen, Resilienz zu fördern und Persönlichkeit zu entwickeln. Dieses Seminar geht über ein Methoden- oder Rhetoriktraining hinaus. Wir verinnerlichen universelle Ansätze, die sich flexibel zur eigenen Persönlichkeit und Situation anwenden lassen. Ziel ist eine Haltung, die es erlaubt, klar zu sein ohne Härte und verständnisvoll, ohne mit allem einverstanden zu sein.

Datum

Dienstag, 12. Oktober 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Eveline Brändle-Ouertani, Diplom-Betriebswirtin, Interkulturelle Trainerin (dgikt)

Gebühr

150,- €

Datum

Donnerstag und Freitag, 21. und 22. Oktober 2027

Dauer

Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Katja Lutz-Deklerk, Coach und Trainerin für Persönlichkeit und Kommunikation in Führung

Gebühr

380,- €

Datum
Donnerstag, 4. November 2027

Dauer
09:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referent
Stefan Laeng, Sensory Awareness
Lehrer, Executive Director der
Sensory Awareness Foundation

Gebühr
190,- €

Refresher – Achtsamkeit: Wiederentdeckung der Lebendigkeit

Vertiefungsseminar

Diese Fortbildung bietet den Teilnehmenden der Fortbildungsreihe „Achtsamkeit“ die Möglichkeit der Auffrischung und weiteren Begleitung bei der Übertragung des Gelernten in den privaten und beruflichen Alltag durch achtsames Üben im gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Qi Gong der vier Jahreszeiten

Winterübungen

Qi Gong-Übungen sind im Sinne der Salutogenese eine ideale Möglichkeit, Stress abzubauen und die eigene Lebenskraft zu pflegen, damit der Mensch sich im ganzen Sinne wohl und gesund fühlt. Gerade in der heutigen Zeit, bei steigenden Anforderungen in Beruf und Privatleben bedarf es mehr denn je Techniken zur Regeneration und Stressbewältigung. Qi Gong kann hier eine effektive Hilfestellung geben. In diesem Kurs werden aus dem vier Jahreszeiten-Qi Gong die Winterübungen vermittelt.

Datum
Freitag, 19. November 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentin
Sabine Mayerhofer, Heilpraktikerin
für Psychotherapie, Zertifizierte
Qi Gong und Tai Ji-Lehrerin

Gebühr
120,- €

Datum
Dienstag, 9. und Mittwoch,
10. November 2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen,
insbesondere Mitarbeitende aus
der Verwaltung

Referentin
Dr. Sigrun Ritzenfeldt-Turner,
Dipl.-Psychologin/Psych. Psycho-
therapeutin, Trainerin und Coach

Gebühr
410,- €

Konstruktive Gesprächsführung

Schwierige Gesprächssituationen meistern – mit effektiver Kommunikation wirksam werden

Jeden Tag sind Sie mit den unterschiedlichsten Gesprächssituationen konfrontiert: Sie führen Gespräche mit Vorgesetzten, Mitarbeiter:innen, Kolleg:innen und Kund:innen. Sie sind zuständig für Beschwerden und Reklamationen.

Thema dieses Seminars ist es, Gespräche gekonnt und erfolgreich zu führen. In praktischen Übungen lernen Sie, welche Faktoren die Kommunikation beeinflussen und wie Sie diese für sich nutzen können.

ORGANISATION UND RECHT /

Update Sozialrecht

Reformen und Rechtsprechung sowie Ausblick auf Rechtsänderungen

Die Jahre 2026 und 2027 bringen erneut bedeutende Entwicklungen im Bereich des Sozialrechts mit sich. Im Fokus stehen insbesondere Änderungen im Sozialgesetzbuch (SGB) I und XIV sowie Anpassungen im Bereich der Transferleistungen. Darüber hinaus hat die aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte wesentliche Klarstellungen und Neuerungen gebracht, die sowohl für Leistungsträger als auch Leistungsberechtigte von großer Relevanz sind.

Datum

Donnerstag, 28. Januar 2027

Dauer

09.00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Online

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Edith Sonntag, Rechtsanwältin
LL.M., Fachanwältin für Sozialrecht

Gebühr

150,- €



Update Sozialrecht

Reformen und Rechtsprechung sowie Ausblick auf Rechtsänderungen

Die Jahre 2026 und 2027 bringen erneut bedeutende Entwicklungen im Bereich des Sozialrechts mit sich. Im Fokus stehen insbesondere Änderungen im Sozialgesetzbuch (SGB) I und XIV sowie Anpassungen im Bereich der Transferleistungen. Darüber hinaus hat die aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte wesentliche Klarstellungen und Neuerungen gebracht, die sowohl für Leistungsträger als auch Leistungsberechtigte von großer Relevanz sind.

Datum

Montag, 01. März 2027

Dauer

09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Referentin

Edith Sonntag, Rechtsanwältin
LL.M., Fachanwältin für Sozialrecht

Gebühr

150,- €



Datum
Montag, 5. April 2027

Dauer
09.00 - 12.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte
des ZfP Südwürttemberg

Referentinnen
Daniela Fuchsloch, Qualitäts-
managementbeauftragte
Stefanie Gutzer, Qualitäts-
managementbeauftragte

Gebühr
70,- €

DIN EN ISO 9001 kompakt für alle Führungskräfte und Qualitätsbeauftragte

Was die Norm für unsere Praxis bedeutet

Mit der schrittweisen Einführung eines Qualitätsmanagements nach der Norm DIN EN ISO 9001 beginnt im Unternehmen ein wichtiger Entwicklungsprozess. Doch was bedeutet die Norm konkret für Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte und den Arbeitsalltag in der Praxis?

Die Veranstaltung bietet einen praxisnahen Einstieg in die grundlegenden Inhalte und Anforderungen der DIN EN ISO 9001. Neben dem Aufbau und den Grundprinzipien der Norm stehen insbesondere die Auswirkungen auf Zusammenarbeit, Prozesse, Verantwortung und Steuerung im Fokus.

Ziel ist es, Orientierung zu schaffen und ein gemeinsames Verständnis dafür zu entwickeln, wie ein modernes Qualitätsmanagement nicht nur Anforderungen erfüllt, sondern im Arbeitsalltag Orientierung, Transparenz und Unterstützung bieten kann.

Die ICF im Behandlungs- und Teilhabeprozess

Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) bietet einen einheitlichen Rahmen, um die Lebenssituation von Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen ganzheitlich zu erfassen. Neben Einschränkungen werden auch Ressourcen sowie das Umfeld der Person berücksichtigt. Die ICF stellt damit ein zentrales Modell für eine lebensweltorientierte Behandlung und Versorgung dar und ermöglicht eine bedarfsorientierte Zielformulierung. Darüber hinaus bildet sie ein einheitliches Kommunikationsinstrument an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Sektoren, Leistungsträgern und Rechtskreisen. Ziel der Fortbildung ist es, die Grundlagen der ICF sowie deren Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen Kontexten kennen zu lernen.

Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen

Praxisorientierte Fortbildung

In diesem Kurs erlangen die Teilnehmenden vertiefendes Wissen zu verschiedenen Qualitätsthemen mit Bezug auf das Gesundheits- und Sozialwesen. Es werden geeignete Wege und Methoden aufgezeigt, wie Qualitäts- und Verbesserungspotenziale erkannt, Lösungen erarbeitet und Qualitätsprozesse aktiv unterstützt werden können. In Kleingruppenarbeiten erhalten Sie die Chance, das theoretisch vermittelte Wissen praktisch anzuwenden und zu erproben. Ziel ist es, durch die Verknüpfung von theoretischen und praktischen Inhalten das Qualitätsmanagement mit seinen Methoden und Instrumenten greifbar zu machen und den Teilnehmenden die praktische Möglichkeit zu verschaffen, die gewonnenen Fertigkeiten in der täglichen Arbeit umzusetzen.

Datum
Mittwoch, 7. April 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentinnen
Melanie Gottlob, Teilhabe-
entwicklung
Lisa-Marie Schubert, Pflege-
entwicklung; Pflege B.A.

Gebühr
150,- €



Datum
Dienstag, 8. und Mittwoch,
9. Juni 2027
Montag, 5. und Dienstag, 6. Juli
2027

Dauer
Jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen,
QM-Interessierte

Referent:innen
Mitarbeitende des Qualitäts-
managements

Gebühr
450,- €

Datum
Montag, 19. April 2027

Dauer
09.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentin
Eva Majovski, Leitung Personalmanagement ZfP Südwürttemberg und ZfP Reichenau

Gebühr
70,- €

Das Jahresgespräch beim ZfP Südwürttemberg

Informationen für Mitarbeitende

Das Jahresgespräch, als zentrales Instrument der Führung und Kommunikation zwischen Führungskraft und den einzelnen Mitarbeitenden, ist auf Dialog und partnerschaftliche Zusammenarbeit angelegt. Mitarbeitende haben hier eine hervorragende Möglichkeit, im Rahmen der Reflexion und Zielvereinbarungen, ihre Interessen darzustellen und auf die Gestaltung einer effizienten und erfüllenden Zusammenarbeit am Arbeitsplatz Einfluss zu nehmen. Das Feedback von Seiten der Mitarbeitenden an die Führungskraft, fundiert und konstruktiv formuliert, ist wichtig für die Gestaltung eines transparenten Miteinanders und bietet Führungskräften notwendige Impulse für die Selbstreflexion. Mitarbeitende lernen das Instrument „Jahresgespräch“ kennen und erfahren, wozu es das Jahresgespräch gibt.

Das Jahresgespräch beim ZfP Südwürttemberg

Informationen für Mitarbeitende

Das Jahresgespräch, als zentrales Instrument der Führung und Kommunikation zwischen Führungskraft und den einzelnen Mitarbeitenden, ist auf Dialog und partnerschaftliche Zusammenarbeit angelegt. Mitarbeitende haben hier eine hervorragende Möglichkeit, im Rahmen der Reflexion und Zielvereinbarungen, ihre Interessen darzustellen und auf die Gestaltung einer effizienten und erfüllenden Zusammenarbeit am Arbeitsplatz Einfluss zu nehmen. Das Feedback von Seiten der Mitarbeitenden an die Führungskraft, fundiert und konstruktiv formuliert, ist wichtig für die Gestaltung eines transparenten Miteinanders und bietet Führungskräften notwendige Impulse für die Selbstreflexion. Mitarbeitende lernen das Instrument „Jahresgespräch“ kennen und erfahren, wozu es das Jahresgespräch gibt.

Recht der Eingliederungshilfe (BTHG)

Sicherheit im Alltag von Sozialarbeit und Betreuung

Der Alltag in der Eingliederungshilfe ist herausfordernd: Sie begleiten Menschen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen, stehen zwischen Ansprüchen, Erwartungen und rechtlichen Vorgaben. Oft tauchen dabei Fragen auf: Welche Leistungen stehen wirklich zu? Wie funktionieren die Verfahren? Und was bedeutet das für Verträge und Vereinbarungen mit Diensten und Trägern? Genau hier setzt dieses Seminar an. Wir geben Ihnen das nötige rechtliche Fundament und übersetzen komplexe Vorschriften in praxisnahes Wissen. Sie gewinnen Klarheit über Ihre Handlungsmöglichkeiten – und Sicherheit, wenn es darauf ankommt.

Die ICF im Behandlungs- und Teilhabe-prozess

Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) bietet einen einheitlichen Rahmen, um die Lebenssituation von Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen ganzheitlich zu erfassen. Neben Einschränkungen werden auch Ressourcen sowie das Umfeld der Person berücksichtigt. Die ICF stellt damit ein zentrales Modell für eine lebensweltorientierte Behandlung und Versorgung dar und ermöglicht eine bedarfsorientierte Zielformulierung. Darüber hinaus bildet sie ein einheitliches Kommunikationsinstrument an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Sektoren, Leistungsträgern und Rechtskreisen. Ziel der Fortbildung ist es, die Grundlagen der ICF sowie deren Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen Kontexten kennen zu lernen.

Datum
Donnerstag, 7. Oktober 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referent
Thomas Venten, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht

Gebühr
170,- €

Datum
Montag, 11. Oktober 2027

Dauer
09.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Bad Schussenried

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Referentinnen
Melanie Gottlob, Teilhabeentwicklung
Lisa-Marie Schubert, Pflegeentwicklung; Pflege B.A.

Gebühr
150,- €



Datum

Dienstag, 12. Oktober 2027

Dauer

13.30 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bad Schussenried

Zielgruppe

Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte des ZfP Südwürttemberg

Referentinnen

Daniela Fuchsloch, Qualitätsmanagementbeauftragte

Stefanie Gutzer, Qualitätsmanagementbeauftragte

Gebühr

70,- €

DIN EN ISO 9001 kompakt für alle Führungskräfte und Qualitätsbeauftragte

Was die Norm für unsere Praxis bedeutet

Mit der schrittweisen Einführung eines Qualitätsmanagements nach der Norm DIN EN ISO 9001 beginnt im Unternehmen ein wichtiger Entwicklungsprozess. Doch was bedeutet die Norm konkret für Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte und den Arbeitsalltag in der Praxis?

Die Veranstaltung bietet einen praxisnahen Einstieg in die grundlegenden Inhalte und Anforderungen der DIN EN ISO 9001. Neben dem Aufbau und den Grundprinzipien der Norm stehen insbesondere die Auswirkungen auf Zusammenarbeit, Prozesse, Verantwortung und Steuerung im Fokus.

Ziel ist es, Orientierung zu schaffen und ein gemeinsames Verständnis dafür zu entwickeln, wie ein modernes Qualitätsmanagement nicht nur Anforderungen erfüllt, sondern im Arbeitsalltag Orientierung, Transparenz und Unterstützung bieten kann.



PFLICHT-FORTBILDUNGEN /

Pflichtfortbildungen sind ausgewählte Fortbildungsveranstaltungen, deren Besuch für Mitarbeitende des ZfP Südwürttemberg auf Grundlage eines Beschlusses der Geschäftsleitung in gewissen zeitlichen Abständen verbindlich vorgeschrieben ist.

Aktuell sind dies je nach Tätigkeit:

- Sicherheit von Informationen und Datenschutz (E-Learning)
- Hygienefortbildung: Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz §42/43 (E-Learning)
- Innerbetriebliche Fortbildung „Klinikhygiene“
- Schulung für Hygienebeauftragte in der Pflege laut MedHygVO BW §12
- Notfalltraining
- Betrieblicher Ersthelfer-Kurs
- Brandschutzhelferausbildung
- PAIR Basis Prävention & Deeskalation
- PAIR Refresher
- Das Jahresgespräch beim ZfP Südwürttemberg für Führungskräfte
- Schwerbehindertenrecht für Führungskräfte am ZfP Südwürttemberg

Einen Überblick über die von Ihnen zu besuchenden Pflichtfortbildungen und deren aktuellen Gültigkeitsstatus finden Sie im Bildungsportal unter „Mein persönlicher Bereich > Fälligkeit Pflichtfortbildungen“. Schauen Sie am besten gleich nach und melden Sie sich gegebenenfalls zu den entsprechenden Kursen an.

Bei Fragen oder weiterem Informationsbedarf zu den Pflichtfortbildungen im ZfP Südwürttemberg, wenden Sie sich gerne an:

Andrea Sontheimer

Telefon 07583 33-1001
akademie@zfp-zentrum.de

Corinna Wohlhüter

Telefon 07583 33-1013
akademie@zfp-zentrum.de

DIGITALE LERNANGEBOTE /

Den Mitarbeitenden des ZfP Südwürttemberg stehen verschiedene **digitale Lernangebote** zur Verfügung, um sich zeit- und ortsunabhängig sowie nach eigenem Tempo fortzubilden.

Die Anmeldung zu den digitalen Lernangeboten erfolgt über das Bildungsportal. Anschließend werden die Inhalte über die Lernplattform des ZfP bereitgestellt und können dort bearbeitet werden.

Derzeit stehen den Mitarbeitenden des ZfP Südwürttemberg folgende E-Learning-Angebote zur Verfügung:

- 11 E-Learning-Bausteine zum Thema „Expertenstandards in der Pflege“
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz § 42/43
- Sicherheit von Information und Datenschutz

Wir arbeiten daran, unser digitales Angebot weiter auszubauen. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf weitere digitale Bildungsinhalte zu verschiedensten Themen.

Übrigens

Die Lernplattform ist auch außerhalb des ZfP-Netzwerks erreichbar, sodass Sie Ihre gebuchten E-Learning-Inhalte bequem von zu Hause oder unterwegs mit Ihren privaten Geräten nutzen können. Unter folgendem Link können Sie sich mit Ihren dienstlichen Anmeldedaten einloggen:



Website: <https://soon.zfp-zentrum.de>

Kurz-URL: <https://kurzlinks.de/73fx>

DAS BILDUNGSPORTAL /



Unser **Bildungsportal** ist Ihr direkter Draht zu unseren Fortbildungsangeboten. Hier finden Sie stets den aktuellen Veranstaltungskatalog. Auch die Anmeldung sowie die Stornierung von Veranstaltungen erfolgen, ebenso wie die Ausstellung Ihrer Teilnahmezertifikate und die Bereitstellung weiterer Unterlagen, über die Plattform.

Das Bildungsportal erreichen Sie unter folgendem Link:



Website: <https://publish.zfp-zentrum.de/LS/LGN/Login>

Kurz-URL: <https://kurzlinks.de/goat>

Hinweis zur Anmeldung im Bildungsportal

Mitarbeitende des ZfP Südwest und des ZfP Reichenau können sich direkt mit ihren dienstlichen Anmeldedaten im Bildungsportal einloggen. Externe Interessierte sowie Mitarbeitende der Tochtergesellschaften müssen sich zunächst unter dem Menüpunkt „Benutzerregistrierung“ auf der Seite registrieren.

Das Bildungsportal wird vom Team der akademie südwest fortlaufend aktualisiert und es werden über das Jahr immer wieder zusätzliche Veranstaltungen eingestellt, die bis zum Druck des vorliegenden Jahresprogramms noch nicht feststanden. Es lohnt sich also regelmäßig vorbeizuschauen, um kein Angebot zu verpassen!



Eine **Anmeldung zu sämtlichen Fortbildungsangeboten** erfolgt bequem über das Bildungsportal. Hier können Sie sich für alle Veranstaltungen und digitalen Lernangebote anmelden und auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) einsehen.



Website: <https://publish.zfp-zentrum.de/LS/LGN/Login>
Kurz-URL: <https://kurzlinks.de/goat>

Wichtiger Hinweis zur Stornierung

Eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme ist bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung über das Bildungsportal möglich. Nach dieser Frist wird die volle Teilnahmegebühr fällig, sofern der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

Wir empfehlen, sich frühzeitig anzumelden, um sich Ihren Platz zu sichern.

Kontakt

Wir sind für Sie da! Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen zu unseren Fortbildungsangeboten wünschen, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Telefon 07583 33-1010
akademie@zfp-zentrum.de

Die Mitarbeiterinnen im Sekretariat sind zu folgenden Zeiten auch persönlich anzutreffen:

Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr
Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Leitung der akademie südwest erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Susanne Höhn

Programmplanung & Services
Telefon 07583 33-1040
susanne.hoehn@zfp-zentrum.de

Andrea Sontheimer

Veranstaltungsmanagement & interne Prozesse
Telefon 07583 33-1001
andrea.sontheimer@zfp-zentrum.de

